

AUSGABE
JUNI
06 | 43 · 2021

GEMEINDEBLATT



Leinach



DER DIREKTE
KONTAKT
INS RATHAUS



TEL. 8136-0



Unser neuer Kindergarten

Servicebereich	5/6
Aus der Grundschule	8
Aus dem Gemeinderat	9
Katholische Pfarrgemeinden	17
Aus dem Kindergarten SE	18
Aus dem Kindergarten BG	19
Evang. Pfarrgemeinde	21
Aus dem Fotoclub	22
Aus der Bücherei	26
Aus den Vereinen	28
Aus dem Landratsamt	31
Privatanzeigen	35

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Leinach

Verantwortlicher gemeindliche Nachrichten:

Arno Mager, 1. Bürgermeister

Verantwortlich kirchliche Nachrichten:

Pfarrbüro Leinach und Billingshausen

Anzeigenannahme:

Petra Kleinschnitz,
Tel. 8136-16 · info@leinach.de

Grundlayout: Kristin Albrecht
himmelberg-design.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Peter-Heinlein-Straße 1
91301 Forchheim

Das Leinacher Gemeindeblatt erscheint **monatlich** und wird jedem Haushalt bzw. jeder Einzelperson kostenlos durch die Gemeinde zugestellt.

Redaktionsschluss ist der **15.** eines jeden Monats. **Erscheinungstermin** ist das **letzte Wochenende** im Monat.

Für redaktionelles Versehen wird keine Haftung übernommen.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!



Der Mai neigt sich dem Ende und wieder ist ein Monat ohne Veranstaltungen und ohne Feste vorbei. Während wir im letzten Jahr noch reihenweise Feste und Veranstaltungen abgesagt haben, sind wir dieses Jahr schon so an diese „Ereignislosigkeit“ gewöhnt, dass man noch nicht einmal jahrhundertealte Traditionsfeste, wie z.B. die Maibaumaufstellung, absagen muss. Es reicht einfach nichts zu tun, da jeder mittlerweile schon davon ausgeht, dass einfach „nix is“.

Dabei hätte es der diesjährige Mai so richtig in sich gehabt. Neben den wirklich wunderbaren Traditionsfesten, wie unserer Maibaumaufstel-

lung, dem Kirschblütenfest des Obst- und Gartenbauvereins, dem Maifest der Schützengesellschaft Diana und dem Bergfest des MGV Erlabrunn am Käppele, hätten wir auch auf Seiten der Gemeinde gleich mehrfach Grund zu feiern gehabt:

Zum 1. Mai wurde nämlich die neue Kindertagesstätte in der Burkardusstraße dem Trägerverein Barbara Gram offiziell zum Betrieb übergeben. Normalerweise ist so ein Ereignis Anlass für ein Fest mit singenden und tanzenden Kindern, einer offiziellen Schlüsselübergabe, Ansprachen, Dankesreden und Geselligkeit. Aufgrund der Pandemie konnte dies aber so nicht stattfinden und die Übergabe erfolgte dadurch buchstäblich sang- und klanglos. Ich kann mich daher nur an dieser Stelle ausdrücklich bei den am Bau beteiligten Firmen für ihre gute Arbeit bedanken, beim Kindergartenpersonal, den Eltern und den Kindern für Ihre Geduld und ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen in der Bauphase. Allen Interessierten kann ich nur anbieten, machen Sie einfach mal einen Spaziergang zur neuen Kindertagesstätte, sie ist wirklich ein Schmuckstück geworden.

Am 19. Mai wäre dann ein weiterer Termin mit Anlass zum Feiern gewesen. An diesem Tag wurde die neue Arztpraxis im Kleinzentrum in der Ortsmitte vom Investor Wolf-Haus an die Gemeinde Leinach übergeben. Abgesehen von der 1a-Lage im Ort bietet die neue Arztpraxis moderne Behandlungsräume und schafft damit auch für die Zukunft beste Voraussetzungen für eine sehr gute ärztliche Versorgung in Leinach. In den nächsten Wochen können die Ärzte nun mit dem Einbau des Praxismobiliars beginnen und den Umzug von der Burkardusstraße in die neuen Räumlichkeiten vorbereiten. Sind wir einfach einmal guter Hoffnung, dass vielleicht zur Praxiseröffnung dann ein kleines Fest möglich sein wird.

Gleich am nächsten Tag, dem 20. Mai, wurde dann auch das Neubaugebiet „An der Linde 2“ von der Baufirma Konrad-Bau an die Gemeinde Leinach übergeben. Sämtliche Straßen einschließlich der darin befindlichen Infrastruktur sind fertig gestellt, es fehlt lediglich noch die Bepflanzung der öffentlichen Flächen, die aufgrund der Pflanzzeiten erst im Laufe des Jahres erfolgen kann. Für die zahlreichen Bauwilligen war diese Übergabe jedoch ein wichtiger Termin, denn ab jetzt kann mit dem Bauen begonnen werden und die ersten Häuser sind auch schon abgesteckt. Aufgrund der Größenordnung des Projekts hätten wir auch diese Übergabe zumindest im Rahmen einer kleinen Feierstunde durchgeführt, aber auch das musste so strümpfig ablaufen, wie die der Kindergarten und die Arztpraxis.

Mir bleibt jetzt nur zu hoffen, dass bald wieder Veranstaltungen und Feste möglich sein werden. Zum einen, weil diese für unser soziales Miteinander außerordentlich wichtig sind, und zum anderen, weil ich ja nicht als strümpfigster Bürgermeister in die Geschichte der Gemeinde Leinach eingehen will!

Arno Mager

Sie erreichen mich **täglich** im Rathaus. **Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit mir unter der Rufnummer 09364/8136-0.** **Feste Sprechzeit** ist am **Donnerstag von 16:00–18:00 Uhr.**



Das Partnerschaftskomitee informiert

Leider ist die Arbeit des Partnerschaftskomitees wegen Corona stark eingeschränkt. Schon im letzten Jahr musste der Besuch unserer französischen Freunde am Himmelfahrtswochenende in Leinach und das Begegnungswochenende in Bräunsdorf im Oktober abgesagt werden. Aber Sicherheit und Gesundheit gingen vor.

Nun wiederholt sich das Ganze 2021. Eigentlich sollte der Besuch der Familien aus St.-Cyr-du-Ronceray dieses Jahr ebenfalls im Mai nachgeholt werden. Wir mussten die Fahrt auf Grund der Situation in der Pandemie in enger Absprache mit dem französischen Komitee absagen, ebenso den geplanten Jugendaustausch im August. Der

Sinn der Partnerschaft liegt ja im gemeinsamen Treffen und Zusammensein – das muss leider warten. Auch die Planung einer Fahrt nach Bräunsdorf im Herbst ist derzeit noch nicht sinnvoll. Natürlich gibt es weiterhin viele Kontakte der Mitglieder per Post, Telefon oder Internet.

Der Vorstand des Partnerschaftskomitees



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Leinach September 2002. Die Urkunde wurde unterzeichnet von Pascal Mouet (Vorsitzender Partnerschaftskomitee St.-Cyr-du-Ronceray), Roger Fistolet (Bürgermeister von St.-Cyr-du-Ronceray), Uwe Klüpfel (Bürgermeister von Leinach), Karl Rügamer (Vorsitzender Partnerschaftskomitee Leinach)



Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Leinach August 2005. Die Urkunde wurde unterzeichnet von Peter Voss (Vorsitzender Partnerschaftskomitee Bräunsdorf), Hartmut Reinsberg (Ortsvorsteher des Ortsteils Bräunsdorf), Dr. Rickauer (Oberbürgermeister von Limbach-Oberfrohna), Uwe Klüpfel (Bürgermeister von Leinach), Karl Rügamer (Vorsitzender PK Leinach)

20 Jahre deutsch-französische Partnerschaft

Leinach – St.-Cyr-du-Ronceray, im nächsten Jahr jährt sich die Partnerschaft zum 20sten Mal. Die Partnerschaftsurkunde wurde in Leinach im September 2002 und in St.-Cyr-du-Ronceray im Mai 2003 unterzeichnet. Dieses Jubiläum wollen wir im nächsten

Jahr am Himmelfahrtswochenende in Leinach gebührend feiern und gehen davon aus, dass es dann auch möglich sein wird. Ab Oktober beginnen wir mit der konkreten Vorbereitung. Aktuelle Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Leinach.



Diese Gedenktafel liegt seit 2012 auf dem Schulhof unter dem Zierapfelbaum zum 10jährigen Bestehen der Partnerschaft



Abschiedsbild in Saint-Cyr-du-Ronceray im Mai 2019 vor der Busfahrt zurück nach Leinach mit allen deutschen Teilnehmern und Teilnehmerinnen gemeinsam mit unseren französischen Freunden, die uns herzlich als Gäste aufgenommen hatten.



Die beiden Partnerschafts-Vorsitzenden Olivier Maillard und Karl Rügamer am Square Leinach in St.-Cyr-du-Ronceray

#FOLLOW
YOUR
HEART



Bezirksverband
Unterfranken e.V.



Werde Teil
unseres Teams!

EINZELHANDELSKAUFFRAU*MANN (M/W/D) MITARBEITER*IN IM LEBENSMITTELEINZELHANDEL (M/W/D)

ÜBER UNS:

Die AWO führt das „tegut...Lädchen für alles“ als sogenanntes Inklusionsunternehmen, sprich: Einige unserer Mitarbeiter*innen haben körperliche oder seelische Beeinträchtigungen und erhalten hier die Chance, eine wirklich sinnvolle und für sie geeignete Beschäftigung auszuüben – ob beim Regale einräumen, an der Kasse oder im freundlichen Verkaufsgespräch.

DIE STELLE:

Im Rahmen dieser Teilzeitstelle (20–25 Std./Woche) sind Sie zuständig für die Warenannahme und –kontrolle, die Warenpräsentation und –auszeichnung sowie die Kassenabrechnung.

Außerdem übernehmen Sie die Anleitung für Ihre Kolleg*innen, die mit körperlichen oder seelischen Einschränkungen bei uns arbeiten.

SIE BRINGEN MIT:

- ✗ Einsatzbereitschaft zu den handelsüblichen Öffnungszeiten
- ✗ Kundenfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- ✗ Erfahrungen im Verkauf oder eine kaufmännische Ausbildung im Einzelhandel sind wünschenswert, jedoch kein Muss.

UNSER EXPRESS- EIGNUNGSTEST:

- ✗ Ich will eine Aufgabe, nicht nur einen Job.
- ✗ Ich gebe viel und von Herzen – dafür wünsche ich mir Wertschätzung.

Es treffen gleich mehrere Punkte auf Sie zu? Dann müssen wir uns kennenlernen.

13,50 €
Stundenlohn

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

AWO Integration gGmbH

Carmen Steffan
Am Ostbahnhof 22
97084 Würzburg

Telefonnummer: 0151 41889524
Web: www.awo-unterfranken.de

Mehr Informationen unter
www.awo-stellenboerse.de
und der Stellennummer 45440

RATHAUS SERVICEZEITEN

Montag – Freitag:	08:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	09364/8136-0
Telefax:	09364/8136-29
Bürgermeister	Arno Mager/8136-11 arno.mager@leinach.de
2. Bürgermeister	Walter Klüpfel/4646 walter.kluepfel@leinach.de
3. Bürgermeister	Erhard Franz/5565 erhard.franz.lein@t-online.de
Geschäftsleitung	Rainer Reichert/8136-12 rainer.reichert@leinach.de
Sekretariat	Silke Weidner/8136-13 silke.weidner@leinach.de
Bauamt	Patrick Kirchheimer/8136-14 patrick.kirchheimer@leinach.de
	Reiner Heßdörfer/8136-17 reiner.hessdoerfer@leinach.de
Kämmerei	Michael Kurz/8136-15 michael.kurz@leinach.de
Kasse	Petra Kleinschnitz/8136-16 petra.kleinschnitz@leinach.de
Gemeindeblatt	
Bürgerbüro	Katja Franz/8136-18 katja.franz@leinach.de
Einwohnermelde- und Passamt	Astrid Nürnberger/8136-20 astrid.nuernberger@leinach.de
Fundbüro	
Hausmeister	Matthias Funk0160/1532954 matthias.funk@leinach.de

BAUHOF

Telefon:	09364/6069155
Georg Klüpfel , Bauhofleiter	0170/8344971
Andreas Galota	0170/8344975
Jochen Kleinschnitz	0160/7003631
Heiko Karg	0160/4657812
Michael Schiffmann	0160/7003630

Katholisches Pfarramt	09364/1360
Evangelisches Pfarramt	09398/281
Kindergarten St. Elisabeth	09364/2616
Kindergarten Barbara Gramsche Stiftung	09364/2085
Qualifizierte Tagesmutter	0151/54856880
Grundschule Leinach	09364/5852
Mittagsbetreuung	09364/812847
Öffentliche Bücherei Leinach	09364/6069154

Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Stromausfall Mainfranken Netze	0931/36-1231
Wasserversorgung Mainfranken Netze	0931/36-1260
Gasversorgung Die Energie	0800/4959697
Kläranlage "Zellinger Becken"	0171/5477403

WERTSTOFFHOF

Gemeindlicher Containerstellplatz Entsorgung von Grüngut

Samstag: **09:00 – 12:00 Uhr**

Gehölzschnitt-Sammelstelle „Eschel“ Geschlossen bis 20.08.2021!

Wertstoffhof Nördliches Maintal Fahrmanstraße, 97299 Zell

Dienstag: **14:00 – 18:00 Uhr**

Donnerstag: **09:00 – 18:00 Uhr**

Samstag: **09:00 - 14:00 Uhr**

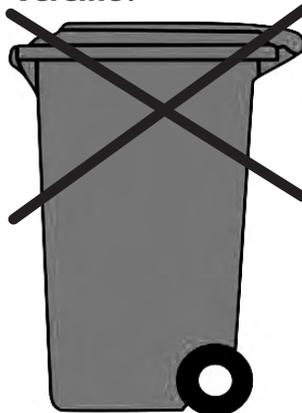
GEMEINDEBLATT

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
07-2021	25.06.2021	16.06.2021
08/09-2021	30.07.2021	15.07.2021

Anzeigenannahme: Petra Kleinschnitz

Telefon: 09364/8136-16 · Mail: gemeindeblatt@leinach.de

Altpapier sammeln lohnt sich für unsere Vereine!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die blaue Papiertonne ist eine gute Einrichtung. Jedes Stückchen Papier und Karton kann gesammelt werden. Weniger Restmüll, bedeutet weniger Verbrennungsgebühren für den Entsorgungsbetrieb.

Wir bitten Sie, **sammeln Sie auch weiterhin Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften, Kataloge** u.ä. für die Papiersammlungen der Ortsvereine.

Nächster Termin ↓

• **17.07.2021** SG "Diana" Leinach

Wenn die Corona-Bestimmungen es zulassen!



24 h, 365 Tage im Jahr sind wir, die First-Responder in Leinach für Sie Tag und Nacht erreichbar.
Kostenfrei und ehrenamtlich.
++Hotline 112++

EINWOHNERSTAND DER GEMEINDE LEINACH
(mit Nebenwohnungen) **3.262**

 Zuzüge	17
 Wegzüge	8
 Geburten	3
 Eheschließung(en)	0
 Sterbefälle	1



FUNDSACHEN

- 1 Kette mit Anhänger (Kreuz)**
- 1 Schlüssel mit Karabinerhaken**

DORFLADEN **Tel. 0661/1046194**
Montag – Freitag: **08:00 – 18:00 Uhr**
Samstag: **08:00 – 13:00 Uhr**

FRISCHETHEKE **Tel. 09364/8176177**
Montag: **08:00 – 13:00 Uhr**
Dienstag: **08:00 – 13:00 Uhr**
Mittwoch: **08:00 – 17:30 Uhr**
Donnerstag: **08:00 – 17:30 Uhr**
Freitag: **08:00 – 17:30 Uhr**
Samstag: **08:00 – 13:00 Uhr**

POSTFILIALE **Tel. 09364/8176177**
Montag – Freitag: **09:00 – 12:30 Uhr**
14:00 – 17:00 Uhr
Samstag: **09:00 – 12:00 Uhr**

Feuerstellen in freier Natur

Mit Beginn der warmen Jahreszeit werden in der freien Natur wieder häufig Lagerfeuer angezündet.

Diese Lagerfeuer und der damit oft verbundene Fahrzeugverkehr haben vor allem im Bereich von Steinbrüchen, Trockenrasen und Schutzgebieten schädliche Auswirkungen auf die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt, was im Hinblick auf den immer stärker voranschreitenden Artenschwund unbedingt verhindert werden muss. Weiterhin verunstalten die verlassenen Feuerstellen oftmals erheblich das Landschaftsbild.

Das Landratsamt Würzburg bittet deshalb, vor dem Anzünden eines Lagerfeuers bei der jeweiligen Gemeinde nach einer genehmigten Stelle zu fragen oder auf einen offiziellen Grillplatz auszuweichen.

Im Übrigen wird noch auf folgende gesetzliche Vorschriften hingewiesen: Gemäß Art. 13 e Abs. 1 Nr. 3 des Bayer. Naturschutzgesetzes - BayNatSchG - ist es ganzjährig verboten, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken oder Hängen abzubrennen. Darüber hinaus ist es gem. Art. 17 Abs. 1 Bayer. Waldgesetz unzulässig, ohne Erlaubnis des Landratsamtes in einem Wald oder in einer Entfernung von weniger als 100 m zu einem Wald Feuer anzuzünden.

In den vorhandenen Schutzgebieten, die durch entsprechende Schilder gekennzeichnet sind, ist das Entzünden von Lagerfeuern durch die entsprechende Rechtsverordnung verboten.

Verstöße gegen die erwähnten Verbote stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden können. Aufgrund der Bedeutung der Verbote für Natur und Umwelt ist das Landratsamt gehalten, Zuwiderhandlungen zu verfolgen. Ebenso sind Polizei und Naturschutzwacht beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Einhaltung der betreffenden Vorschriften zu überwachen.

Lager- und sogenannte Traditionsfeuer - Sonnwendfeuer

In der Vergangenheit musste leider immer wieder festgestellt werden, dass vor allem im Rahmen von sog. Traditions- oder Brauchtumsfeuern (z.B. Sonnwend- oder Johannisfeuer) aber auch bei normalen Lagerfeuern neben zulässigen Brennstoffen auch Abfälle

(insbesondere lackierte oder beschichtete Hölzer, Furniermöbelteile, Spanplatten, Dämmstoffe, Reifen, Polstermöbel etc.) zur Verbrennung bereitgehalten bzw. verbrannt wurden.

Das Landratsamt weist daher ausdrücklich darauf hin, dass es nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) verboten ist, Abfälle außerhalb dafür zugelassener Abfallbeseitigungsanlagen zu lagern, abzulagern oder zu behandeln (z.B. verbrennen). Verstöße können nach dem KrW-/AbfG mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Im Rahmen von Traditions- oder sonstigen Lagerfeuern darf ausschließlich naturbelassenes Holz (z.B. direkt aus dem Wald bzw. Abschnittholz aus dem Sägewerk) verbrannt werden.

Folgende exemplarisch aufgeführten Materialien sind nicht als naturbelassenes Holz anzusehen:

Sämtliches Bau- und Abbruchholz, gestrichenes, lackiertes, imprägniertes oder beschichtetes Holz, Paletten, Möbel, Spanplatten, Faserplatten, verleimtes Holz, Schalungsmaterial, Zaunlatten, Obstkisten, sonstiger holziger Hausrat, etc..

Neben der abfallrechtlichen Betrachtungsweise ergeben sich auch noch aus anderen Rechtsbereichen besondere Anforderungen an Feuerstellen in der freien Natur. Derartige Feuerstellen haben - vor allem im Bereich von Steinbrüchen, Trockenrasen sowie Schutzgebieten - schädliche Auswirkungen auf die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt, was im Hinblick auf den immer stärker voranschreitenden Artenschwund unbedingt verhindert werden muss.

Darüber hinaus erfolgt durch den oftmals mit Feuerstellen einhergehenden Lärm (z. B. Verstärkermusik) eine teilweise empfindliche Störung der Tierwelt. Weiterhin verunstalten die verlassenen Feuerstellen oftmals erheblich das Landschaftsbild.

Um Fehlalarmierungen der Feuerwehr zu vermeiden sollten Feuer, die weithin sichtbar sind, bei der Gemeinde (09364/8136-13) rechtzeitig angemeldet werden.

Dies gilt auch im Falle des Verbrennens von Gartenabfällen im Außenbereich. Eine Genehmigung wird damit nicht erteilt. Für die Sicherheit sowie Vermeidung von Gefährdungen und Belästigungen ist der Verursacher selbst verantwortlich.



Frischetheke Leinach
GmbH

Angebot
gültig vom 31.05.
bis 05.06.2021



Spessarter Kochkäse 100 g 1,09 €	Rindfleisch zum Kochen , Brust, Spund, Wade kg 8,90 €	Mettwurst grob + fein 100 g 0,99 €
Fleischwurst , im Ring 100 g 0,89 €	Capripfanne Schweinegeschnetzeltes ital. Art kg 8,90 €	Souflakispieße Calypsospieße kg 11,90 €
Bauernschinken zart im Biss 100 g 1,59 €	Schweinekammsteaks verschieden mariniert kg 8,90 €	Fleischsalat oder Kräuterfleischsalat 100 g 0,85 €

Du bekommst fast alles an deinem **Ort!**
Wir sind für Sie da!

Dienstagsspartüte gültig am 01.06.2021

600 g Hackbraten und 500 g Kartoffelsalat - zusammen für 6,00 €

Sie erhalten hier auch **Geschenkgutscheine**

für jeden Anlass:

Geburtstage,
Weihnachten,
Pfingsten,
Muttertag,
oder einfach so für einen lieben Menschen.

oder einfach sich bedanken bei einem lieben hilfsbereiten Menschen.

Frischetheke
Leinach GmbH
Rathausstr. 33
97274 Leinach

Angebot
gültig vom 07.06.
bis 12.06.2021

Frische Bratwürste oder Bauernbratwürste grob 100 g 0,99 €	Fitness-Pfanne-Bali aus zarten Putenfleisch kg 10,90 €	Kosakensalat 100 g 0,89 €
Dienstagsspartüte gültig am 06.06.2021	Cordon bleu vom Schwein pfannenfertig zubereitet kg 9,90 €	Fränkischer Schinkenspeck mild gesalzen 100 g 1,39 €
500 g Schweineschnitzel paniert, 500 g Kartoffelsalat zusammen für 6,00 €	Grillschinkenstücke vorgegart, ideal zu Spargel kg 9,90 €	Leerdammer Käse 100 g 1,09 €
	Bacongrillspieße, Grillfakeln , lecker gewürzt kg 9,90 €	Polnische, Pfefferjäger 100 g 1,19 €

Angebot
gültig vom 16.06.
bis 19.06.2021

Wiener, Käsegriller, Debreziner, Weißwürste 100 g 1,09 €	Chilisalami am Stück oder Hausmacher Ringsalami 100 g 1,39 €	Schweinekammsteaks verschieden mariniert kg 8,90 €
	Portionswürste z.B. Bierschinken, Lyoner, Jagdwurst 100 g 0,99 €	Kalbstaafelspitz kg 15,90 €
	Griechischer Hirtensalat 100 g 0,99 €	Dörrfleisch mild gesalzen kg 8,90 €
	Frische Putenschnitzel oder Putensteaks gewürzt kg 10,90 €	Grünländerkäse 100 g 1,09 €

Unser Wochenanfangsknüller gültig am 14.06. + 15.06.2021

Hackfleisch, gemischt kg 6,90 €

Selbsttests an der Leinacher Grundschule

(geschrieben von unserer Kollegin Hildegard Spinnler)

Seit 12.04.2021 gilt bayernweit die Testpflicht vor dem Schulbesuch.

Hierfür stattet der Freistaat Bayern die Schulen mit kostenfreien Selbsttests aus.

Auch die Leinacher Schulkinder können sich zweimal in der Schulwoche auf das Coronavirus testen.

Das will natürlich alles organisiert und eingeführt sein.

Zunächst wurden die Schulkinder mit einem Film und erläuternden Erklärungen auf das Testverfahren vorbereitet. Bei der wöchentlichen Durchführung unterstützen medizinische Fachleute und die Lehrkräfte die Kinder.

Bereits in den ersten Wochen zeigte sich, dass auch die Erstklasskinder gut zurechtkommen und alle Schülerinnen und Schüler immer mehr Routine im Umgang mit dem Selbsttest entwickeln.

Ohne die tatkräftige und professionelle Unterstützung von Frau Heßdörfer, Herrn Dr. Heßdörfer, Frau Dr. Rackwitz, Frau Rügamer, Frau Schiffmann und Frau Smoll wäre das nicht möglich gewesen.

Außerdem beschenkte die Leinacher Schreinerei Steinmetz alle Schulkinder mit Holzständern, um den Kindern das Aufstellen des Röhrchens mit der Pufferlösung zu erleichtern.

Für all diese Hilfe möchten sich die Leinacher Schulkinder und das Lehrerkollegium herzlichst bedanken. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Den Leinacher Schulkindern ist vollkommen bewusst, dass sie mit ihrer regelmäßigen Testbereitschaft dazu beitragen, Leben zu retten. Darauf können sie zu Recht stolz sein!



GEMEINDERATSSITZUNG AM 23.03.2021

Neugestaltung des Kirchengumfeldes der Julius-Echter-Kirche; Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Kirchengumfeldes

Der Vorsitzende berichtet, da die Frist des Bewilligungszeitraumes für das Kirchengumfeld der Julius-Echter-Kirche, erster Bauabschnitt (Vorfeld) am 30.06.2021 endet, muss die noch ausstehende Ausstattung für das Kirchengumfeld des ersten Bauabschnittes beschlossen werden.

Anhand eines Planes zeigt der Vorsitzende die geplanten Standorte für die beiden Bänke und die beiden Papierkörbe. Seitens des Büros Schlicht wird unbedingt ein weiterer Baum, evtl. sogar zwei weitere Bäume gefordert. Die Städtebauförderung hat ebenfalls angedeutet, dass man auf Einhaltung der ursprünglichen Planung bestehe. Vorstellbar sei ein Baum, so wie sich dies der Architekt vorstellt, evtl. etwas vorgezogen; man könnte vor diesem Baum auch noch eine Bank platzieren, da insgesamt vier Bänke förderfähig sind.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Es ist eine relativ große Freifläche vorhanden und diese sollte freigehalten werden.
- Bei Veranstaltungen in diesem Bereich wäre der Baum störend. Es wurden ja bereits schon vier Bäume gepflanzt.
- Vor einer Entscheidung über den Baum sollte man eine Ortseinsicht vornehmen.
- Man sollte erst einmal auf den Baum verzichten.
- Für die Durchführung von Festen könnte ein Baum vorteilhaft sein. Es kommt darauf an, welche Sorte gepflanzt wird.

Der Vorsitzende schlägt vor, jetzt könne über Bänke und Papierkörbe entschieden werden. Wegen des Baumes kann vom Bauausschuss eine Ortseinsicht durchgeführt werden. Die Bänke und Papierkörbe sind verschraubt und können bei Bedarf abmontiert werden.

Sodann spricht sich der Gemeinderat für die Anschaffung der Bänke und Papierkörbe aus. Darüber hinaus soll wegen des Baumes eine Ortseinsicht erfolgen.

Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für das Rathaus und für die Grundschule; Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen in der Gemeinderatssitzung am 15.09.2020. Hier wurde die Meinung vertreten, dass die Angebote der Telekom sehr hochpreisig sind. Eine Entscheidung wurde vertagt. Die Breitbandversorgung für das Rathaus mit 250 Mbit und die Breitbandversorgung der Schule mit etwa 300 Mbit ist sehr gut und in naher Zukunft wird nicht gesehen, dass diese Bandbreite nicht ausreichend ist. Des Weiteren besteht noch eine Option, einen Ausbau mit der Deutschen Glasfaser zu realisieren bzw. soll in zwei bis drei Jahren ein neues Förderprogramm zum Breitbandausbau aufgelegt werden. Auch Herr Dr. Först vertritt die Ansicht, man müsse derzeit das Angebot trotz der relativ hohen Förderung nicht annehmen.

Das erste Angebot der Telekom für das Rathaus lag bei 47.929,82 € brutto, das zweite Angebot bei 41.180,86 € brutto und das dritte Angebot bei 34.351,17 € brutto. Bei einer 90 %-igen Förderung verbleibt somit noch ein Betrag von 3.435,66 € brutto für die Gemeinde Leinach zuzüglich der Inhaus-Verlegung.

Das Angebot für die Schule lag bei 58.198,14 € brutto. Bei einer 90 %-igen Förderung verbleiben 5.819,81 € für die Gemeinde zuzüglich der Inhaus-Verlegung. Trotz der hohen Förderung sollte man derzeit auf diese Maßnahme verzichten.

Der Gemeinderat spricht sich für einen Verzicht aus, da momentan kein Bedarf besteht.

Möglicher Abschluss einer Defizitvereinbarung über den Betrieb des Kindergartens St. Elisabeth;

Vorstellung des Jahresabschlusses 2020 und des Haushaltsplanes 2021 gem. den Regelungen der Defizitvereinbarung

Der Vorsitzende informiert einleitend, die Defizitvereinbarung mit der Barbara-Gramschen Kindergartenstiftung wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zugesandt. Im März des letzten Jahres wurde beschlossen, eine entsprechende Vereinbarung auch mit dem Kindergarten St. Elisabeth abzuschließen. Eine solche Vereinbarung stellt quasi eine „Vollkaskoversicherung“ für den Trägerverein dar, da vertragsgemäße Verluste eben auch vertragsgemäß von der Gemeinde übernommen werden.

Gemeinderatsmitglied Klaus Stockmann stellt nun in seiner Eigenschaft als erster Vorsitzender des Trägervereins anhand einer Power-Point-Präsentation die Jahresrechnungen 2019 und 2020 sowie die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 vor. Darüber hinaus informiert er über die geplanten Investitionen, Neuanschaffungen sowie Instandhaltungen im Jahre 2021. Es wird der Antrag gestellt, für diese Maßnahmen im diesjährigen Haushalt Mittel in Höhe von 37.500 € einzustellen.

Wäre eine solche Defizitvereinbarung mit der Gemeinde abgeschlossen gewesen, dann hätte die Gemeinde für das Jahr 2019 ein Defizit von rund 33.500 € ausgleichen müssen. Im Jahr 2020 ist kein Defizit angefallen und die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 sieht ebenfalls kein Defizit vor.

Weiterhin werden Informationen zu möglichen Einsparpotentialen bzw. Einnahmeerhöhungen gegeben. Diese Potentiale werden jedoch schon größten Teils umgesetzt.

Abschließend informiert er über das Punktesystem zur Platzvergabe im Kindergarten.

Hinsichtlich des Abschlusses einer Defizitvereinbarung müsste er in seiner Eigenschaft als erster Vorsitzender des Trägervereins einem Abschluss zustimmen; in seiner Funktion als Gemeinderatsmitglied jedoch nicht. Sollte es jedoch Wunsch des Gemeinderates sein, eine solche Vereinbarung abzuschließen, dann wäre auch der Trägerverein dafür offen.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag auf Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 37.500 € in den diesjährigen Vermögenshaushalt abstimmen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Mittelbereitstellung in Höhe von 37.500 € in den Vermögenshaushalt aus.

Der Vorsitzende bittet nun um Beratung im Gemeinderat, ob eine solche Defizitvereinbarung abgeschlossen werden soll. Man sollte die beiden Träger nicht ungleich behandeln.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Man sollte gleiche Vorzeichen für die beiden Träger schaffen. Es ist zu bedenken, dass der Abschluss einer solchen Defizitvereinbarung kein Freibrief für den Träger ist.
- Der Trägerverein des Kindergartens St. Elisabeth sollte so weitermachen wie bisher; der Abschluss einer Defizitvereinbarung wäre der ehrenamtlichen Tätigkeit abträglich.
- Man sollte die Entscheidung dem Träger überlassen.
- Eine solche Defizitvereinbarung wäre eine Stärkung des Ehrenamtes, da finanzielle Sicherheit vorhanden wäre.

• Die Defizitvereinbarung wäre kein Nachteil für das Ehrenamt.

• Die Vorstandschaft des Trägervereins war eigentlich immer gegen eine solche Vereinbarung, der erste Vorsitzende war jedoch dafür.

NÄCHSTE TERMINE:

15.06. | 06.07. | 27.07.

Sitzungsort: Leinachtalhalle

- Eine Defizitvereinbarung sollte nicht abgeschlossen werden, denn es wird hervorragende, ehrenamtliche Tätigkeit geleistet und diese soll nicht verändert werden.
- Es wird vorgeschlagen, dass erst der Trägerverein eine Entscheidung treffen sollte; sollte eine solche Defizitvereinbarung gewollt sein, dann kann sich auch der Gemeinderat nicht dagegenstellen.
- Die Vorstandschaft des Trägervereins ist in ihrer Haltung abgewichen und hat sich jetzt für den Abschluss einer solchen Defizitvereinbarung ausgesprochen.
- Wenn der Trägerverein den Abschluss will, dann sollte auch der Gemeinderat dafür stimmen.

Sodann spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für den Abschluss einer Defizitvereinbarung mit dem Trägerverein des Kindergartens St. Elisabeth zum 01.09.2021 aus.

Haushalt 2021 - Beratung des Verwaltungshaushaltes sowie Behandlung von Anträgen

Der Vorsitzende begrüßt den Kämmerer der Gemeinde Leinach, Herrn Michael Kurz, und verweist auf die entsprechenden Unterlagen zum Verwaltungshaushalt, die den Gemeinderatsmitgliedern mit der Einladung zugesandt worden sind.

Der Gemeindegemeinderat informiert nun über die Eckdaten des Verwaltungshaushaltes für das Jahr 2021. Im Verwaltungshaushalt ist eine Summe von 6.249.604 € vorgesehen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt bei 518.450 € und die Mindestzuführung (ordentliche Tilgung) bei 256.000 €. Der Stand der allgemeinen Rücklage (01.01.2021) liegt bei 356.068 € und eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr nicht vorgesehen. Der Schuldenstand zum 31.12.2020 liegt bei 2.532.128 € und der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2021 bei 2.276.808 €; dies bedeutet eine pro Kopf Verschuldung von 729 €.

Sodann verweist der Gemeindegemeinderat auf den erstellten Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 des Verwaltungshaushaltes. Er schlägt vor, wiederum diesen Vorbericht Punkt für Punkt durchzugehen; hierbei werden zu verschiedenen Haushaltsstellen die Ansätze erläutert, Anträge behandelt und die anstehenden Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Sachausgaben für Gemeinderatssitzungen, Zuschüsse für Einführung RIS

Voraussichtlich ab Mai dieses Jahres wird das sog. Ratsinformationssystem eingeführt und die Gemeinderatsmitglieder bekommen alle Unterlagen für die Sitzungen online. Der Vorsitzende bringt vor, es ist daran gedacht, jedem Gemeinderatsmitglied, der das Ratsinformationssystem nutzt, einen Zuschuss – dieser könnte etwa bei 150 € bis 200 € liegen – zu gewähren. Wer die Unterlagen weiterhin in Papierform erhalten möchte, bekommt natürlich dann keinen Zuschuss. Das Ratsinformationssystem ist eine Web-Anwendung.

Nach Beratung stimmt der Gemeinderat dafür, den Zuschuss für die Einführung des Ratsinformationssystems bei 200 € fest zu machen.

Sachausgaben für Partnerschaften

Der Gemeindegemeinderat verweist auf den Antrag des Partnerschaftsausschusses. Derzeit ist es leider nicht möglich Begegnungsfahrten in die Normandie oder nach Bräunsdorf fest zu planen. Sollten jedoch wieder Begegnungsfahrten oder andere Aktivitäten durchgeführt werden können, wird deshalb um einen Zuschuss in gleicher Höhe wie im letzten Jahr gebeten; dieser liegt bei 5.100 €.

Dieser Betrag wurde bereits in den Haushalt eingesetzt.

Kommunale Verkehrsüberwachung

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Darstellung hierzu im Vorbericht. Im September 2018 wurde die Kommunale Verkehrsüberwachung eingeführt. Auf die vergangenen 30 Monate gerechnet kostet diese Leistung rund 906 € pro Monat. Allerdings sollte im Sinne der Verkehrssicherheit die Verkehrsüberwachung beibehalten werden. Evtl. könnte man über eine Änderung der Blitzstandorte reden. In der anschließenden Beratung hierzu werden aus der Mitte des Gemeinderates folgende Punkte vorgetragen:

- Man sollte überwiegend in „Tempo 30 Zonen“ den Verkehr überwachen.
- Beeinflusst die Verkehrsüberwachung die Unfallzahlen?
- Der Vorsitzende informiert, anfänglich waren hohe Geschwindigkeiten zu verzeichnen und man kann sagen, dass die Verkehrsüberwachung etwas gebracht hat.
- In diesem Zusammenhang sollte man die farblichen Markierungen für die „Tempo 30 Zonen“ im Kindergartenbereich erneuern.

Der Gemeindegemeinderat schlägt vor, man sollte an den Ortseingängen solarbetriebene Geschwindigkeitsanzeigen aufstellen. Allerdings fallen die Beschaffungskosten in den Vermögenshaushalt. Der Vorsitzende stimmt dem zu, da dies eine sinnvolle Maßnahme wäre; entsprechende Angebote können eingeholt werden.

Feuerwehren

Der Vorsitzende informiert, fraktionsintern wurde bereits über den Feuerwehrhaushalt gesprochen und es wurde festgestellt, dass der Etat im Laufe der Jahre sehr stark angestiegen ist. Die beiden Kommandanten sollten in Klausur gehen und ihre Zahlen überdenken. Somit wird über den Feuerwehrhaushalt in der nächsten Sitzung beraten.

Sachausgaben für die Mittagsbetreuung, Umzug Alte Schule

Der Vorsitzende berichtet, es war angedacht, während der anstehenden Sanierungsarbeiten Teile der Mittagsbetreuung in die Alte Schule in der Kirchgasse zu verlegen. Aus diesem Grunde wurde eine Voranfrage beim Landratsamt gestellt. Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass hierfür ein zweiter Fluchtweg in Form einer Treppe im Außenbereich erforderlich ist.

Da die Mittagsbetreuung auch in den Räumlichkeiten der Sänger untergebracht ist, bräuchte man noch einen zweiten Treppenbau. Problematisch ist auch die vorhandene Holzterrasse im Inneren des Gebäudes. Somit wird versucht, dass die Mittagsbetreuung möglichst schulintern umziehen kann. Trotzdem sollte es bei den eingesetzten Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000 € belassen werden.

Unterhalt der baulichen Anlagen, Baulast an Kirchtürmen

Der Vorsitzende informiert, in der Peterskapelle kann derzeit nicht geläutet werden. Im Glockenturm sind Arbeiten an der Statik notwendig, es muss eine Strebe eingezogen werden. Beim Läuten wackelt der Turm und die Decke bröckelt ab. Mit Haushaltsmitteln in Höhe von 5.000 € müsste eine Reparatur möglich sein.

Bebauungsplan „Hinterm St. Peter“

Es ist angedacht, diese Maßnahme etwas nach hinten zu verschieben, da evtl. die Regelung zum vereinfachten Verfahren zur Bebauungsaufstellung verlängert werden. Darüber hinaus ist fraglich, ob ein aktueller Bedarf für weitere Bauplätze vorliegt. Allerdings sollen die Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € im Haushalt verbleiben.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angemerkt, der Bedarf ist da. Dies hat man im Vergabeverfahren für die Grundstücke im Neubaugebiet „An der Linde 2“ gesehen. Die Haushaltsmittel sollen auf alle Fälle verbleiben, damit das Aufstellungsverfahren im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden kann.

Der Vorsitzende ergänzt, es wird demnächst abgefragt, wie teuer die wasserrechtlichen Maßnahmen kommen, bzw. ob die Gemeinde im Besitz der Flächen kommen kann.

Sanierung Stützmauer Ringstraße Nord

Der Vorsitzende informiert, die Fraktionen vertreten die Ansicht diese Maßnahme zu verschieben, da kein dringender Handlungsbedarf gegeben ist.

In der anschließenden Beratung hierzu werden folgende Punkte geäußert:

- Die Maßnahme ist nicht dringend erforderlich, da keine Gefahr in Verzug besteht.
- Ist die Maßnahme technisch notwendig oder nicht?
- Die angedachte Maßnahme könnte auch mit einem Statiker vor Ort besichtigt werden.

- Die Mauer ist im Privatbesitz und es besteht keine Gefährdung an dieser Stelle.

Der Vorsitzende fügt an, seines Wissens ist die Mauer Bestandteil der Straße. Der Bauausschuss kann in der nächsten Sitzung die Mauer besichtigen.

Betriebskostenzuschuss

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der AWO auf Übernahme des Defizits für das Jahr 2020 und der Bitte um monatliche Abschlagszahlungen im Jahre 2021. Im Jahre 2020 ist ein Defizit in Höhe von 50.787,08 € entstanden und die Gemeinde wird gebeten, dieses Defizit zu übernehmen und auf eine Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2020 zu verzichten. Für das Jahr 2021 wird mit einem Defizit von rund 37.392,28 € zuzüglich der Nebenkostenabrechnung gerechnet. Um die internen Abläufe optimieren zu können, wird vorgeschlagen, eine monatliche Abschlagszahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 3.100 € vorzunehmen.

Der Vorsitzende informiert weiter, die Gemeinde wird wohl nicht darum herumkommen, die Defizite zu übernehmen, allerdings sollte eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Man sollte das Defizit aus dem letzten Jahr übernehmen, allerdings für das Jahr 2021 keine Vorausleistungen gewähren.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Gibt es eine Aufstellung der AWO, wie sich das Defizit errechnet?
- Der Vorsitzende meint, die Sachlage sei schwierig und die Unter- richtung durch die AWO war sehr unzureichend. Die Auskünfte hierzu wurden von der AWO angefordert. Es muss nochmals mit Herrn Geuppert und Herrn Ultes nachverhandelt werden.
- Man sollte keine Vorauszahlungen leisten, sondern das Defizit im folgenden Jahr anhand der Abrechnung übernehmen.
- In welcher Höhe belaufen sich die Nebenkosten?
- Der Gemeindegemeinderat erklärt, diese liegen bei etwa 6.000 € jährlich. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Einspeisungen der Photovoltaikanlage.

Nach weiterer Beratung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, lediglich das Defizit aus dem letzten Jahr in den Haushalt einzustellen und keine Vorschussleistungen zu gewähren. Somit wird bei dieser Haushaltsstelle eine Summe von 50.800 € eingestellt.

Aktuelle Informationen und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Der Vorsitzende informiert anhand eines Luftbildes über die Parksituation im Bereich der Brunnengasse. Teilweise wird im oberen Bereich

dreireihig geparkt und die Zufahrt für die Müllfahrzeuge und für Feuerwehrfahrzeuge wird erschwert. Um die schwierige Parksituation in den Griff zu bekommen ist angedacht, Parkplätze einzuzeichnen und ein eingeschränktes Halteverbot für den gesamten Brunnenplatz anzuordnen.

Der Gemeinderat erhebt hiergegen keine Bedenken.

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf das Ansinnen der Staatsregierung, jede Bürgerin und jeden Bürger zweimal wöchentlich mittels eines Corona-Schnelltests zu testen. Im Regelfall wird dies über Apotheken abgewickelt. Die beiden Hausärzte sind bereits ausgelastet, da sie bei den Testungen der Grundschüler mit eingesetzt sind. Man könnte als Gemeinde anbieten, die Schnelltest durchzuführen, hierfür bräuhete man jedoch Personal, welches die Tests machen, was jedoch nicht so einfach ist. Aus diesem Grunde wurde Kontakt mit Frau Elke Treder aufgenommen, die eine Zertifizierung hierfür aufweisen kann und die zertifizierte Frankenschnellteststrecke betreibt. Morgen findet ein Gespräch mit Frau Treder statt und evtl. kann eine solche Teststrecke in der Leinachtalhalle oder auf dem Parkplatz eingerichtet werden.



Heckenweg 24
97289 Thüngen
Tel. 09360 / 99 36 82
Fax 09360 / 99 39 740
eMail: info@werntal-reisen.de
www.werntal-reisen.de

22.-24.10.21 Hamburg erleben 249,00 €

2 x Ü/F, Stadtrundfahrt, Hafenrundfahrt

30.10.21 Starlight Express ab 42,00 €

Zuzügl. Ticket

PK1 119,00 €, PK 2 109,00 €, PK3 99,00 €, PK4 74,00 €

ANZEIGE



Gertrud Franz

geb. Bauer

*9.1.1940 † 3.5.2021

Wir danken allen, die unsere Mutti begleitet haben:

- den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Blumen und Geldspenden und ihr Mitgefühl, ausgedrückt in Wort und Schrift
- der Arztpraxis Dres. Heiduk und Heßdörfer mit Team
- Pfarrer Stühler und Ralf Steinmetz für die würdevolle Abschiedsfeier
- Herrn 2. Bürgermeister Walter Klüpfel
- dem Gesangverein Frohsinn
- unserem Fulda-Wallfahrer Thomas

Leinach, im Mai 2021

Unsere Liebe begleitet dich.

Fritz,
Susanne, Abid und Lilia

GEMEINDERATSSITZUNG AM 27.04.2021

Neugestaltung des Kirchenumfeldes der Julius-Echter-Kirche; Beratung und Beschlussfassung über die Ausstattung des Kirchenumfeldes

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Beratungen hierzu in der letzten Gemeinderatssitzung und auf die Ortseinsicht in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses. Im Konzept „Umfeldgestaltung Julius-Echter-Kirche“ ist eine Ausstattung mit Bänken und einem Abfallbehälter vorgesehen. Zusätzlich könnte noch ein, ggfs. sogar zwei Bäume angeschafft werden. Seitens des Bau- und Planungsausschusses wurde angeregt, man sollte sich an der Ausstattung des Dr.-Robert-Kaderschafka-Hauses orientieren. Es wird deshalb empfohlen, zwei Bänke mit dem Sitzflächenmaterial Aluminiumkern und PET-Ummantelung auszuwählen. Der Abfallbehälter soll als Ausführung ohne Deckel und ohne Aschenbecher gewählt werden. Über die Anschaffung eines weiteren Baumes soll in der nächsten Gemeinderatssitzung entschieden werden.

Der Architekt hält den im Plan farbig eingezeichneten Baum für notwendig und einen weiteren Baum für sinnvoll. Allerdings ist eine Baumpflanzung mit zwei Problemen behaftet. Aufgrund der Begrenzung des Förderzeitraumes müssten die Bäume bis Mitte des Jahres gepflanzt sein, dies ist jedoch nicht möglich. Darüber hinaus müsste die neu angelegte wassergebundene Schicht für jeden Baum auf einer Fläche von 25 m² herausgenommen werden, da ansonsten ein Baum keine Möglichkeit hat, sich weiter zu entwickeln. Diese 50 m² stellen fast den gesamten wassergebundenen Bereich dar. Die Anpflanzung von Bäumen wäre zwar wichtig, macht jedoch aufgrund der vorliegenden Verhältnisse keinen Sinn.

Nach Beratung spricht sich der Gemeinderat für die Anschaffung der beiden vorgeschlagenen Bänke und der beiden vorgeschlagenen Abfallbehälter an den jeweiligen Standorten aus.

Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines Arbeitskreises "Dorfladen"

Der Vorsitzende informiert, es wurde von verschiedenen Seiten vorgeschlagen, einen Arbeitskreis „Dorfladen“ zu gründen, um u.a. auch die Kundenzufriedenheit, die vorliegende Ausstattung des Ladens abzufragen und entsprechende Gespräche mit der AWO zu führen. Vorgesehen ist eine entsprechende Information im Gemeindeblatt zu schalten, um an einer Mitarbeit im Arbeitskreis interessierte Mitbürger zu finden. Allerdings ist es nicht sinnvoll einen Arbeitskreis mit vielen Personen zu gründen. Es muss daher eine Auswahl unter den Bewerbern getroffen und ein kleiner Kreis, bestehend aus der Geschäftsführung der AWO, einem Mitglied des Seniorenbeirates, einem Mitglied des Gemeinderates und etwa drei Mitgliedern aus der Bevölkerung, gebildet werden.

Nach Beratung spricht sich der Gemeinderat für diese Vorgehensweise hinsichtlich der Gründung des Arbeitskreises „Dorfladen“ aus.

Informationen über die Erstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Rathausstraße und die Hauptstraße

Der Vorsitzende informiert rückblickend über den bisherigen Ablauf in dieser Angelegenheit. Ausgangspunkt war die Geltendmachung des Vorkaufsrechtes Rathausstraße 13 zur möglichen Errichtung eines Gehweges. Da auch die Städtebauförderung bei diesem Projekt mit eingebunden werden sollte, wurde Kontakt mit der Regierung von Unterfranken aufgenommen. Im November des letzten Jahres fand dann ein Termin mit der Regierung von Unterfranken, dem Straßenbauamt, dem Ortsplaner sowie dem Bürgermeister statt. Es wurde besprochen, man müsse das ganze Areal beachten und nicht nur den Bereich Rathausstraße 13. Das ganze Areal müsse erst verkehrsmäßig geprüft werden und ein sogenanntes Verkehrsentwicklungskonzept erstellt werden. Dann könne ein entsprechender Zuwendungsantrag bei der Städtebauförderung eingereicht werden. Auch der testweise Aufbau eines sogenannten „Pop-Up-Gehweges“ kann erst dann in Angriff genommen werden, wenn ein Verkehrskonzept vorliegt. Hierzu wurde in Absprache mit dem Ortsplaner und der Städtebauförderung sieben Büros ausgesucht, wovon sich zwei Büros die Situation vor Ort angeschaut und ein entsprechendes Angebot vorgelegt haben. Vor einer entsprechenden Vergabe wurde ein Förderantrag bei der Regierung von Unterfranken eingereicht. Daraufhin teilte die Regierung von Unterfranken mit, ein Verkehrskonzept begrenzt auf ein bestimmtes Areal könne nicht bezuschusst werden. Vielmehr müsste ein Verkehrskonzept für das gesamte Sanierungsgebiet erstellt werden. Es stellt sich nun die Frage, wie weiter verfahren werden soll?

Aus der Mitte des Gemeinderates wird hierzu angefragt, ob es für die restriktive Auslegung der Regierung von Unterfranken eine Rechtsgrundlage gibt, denn eine solche Aussage erscheint willkürlich. Hier sollte nochmals nachverhandelt werden.

Der Vorsitzende informiert, man werde in dieser Angelegenheit weitere Versuche unternehmen; evtl. könne man den Bayerischen Gemeindetag hierzu heranziehen.

Weiterhin wird aus der Mitte des Gemeinderates hierzu angemerkt, es gebe ja bereits schon Überlegungen zur Verkehrsführung im Bereich des Platzes „An der Weeth“. Evtl. könne in diesem Zusammenhang ein Paket geschnürt werden und die bereits schon vorhandenen Planungen mit integriert werden.

Informationen über die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Margetshöchheim

Der Vorsitzende erinnert an die Informationsveranstaltung des

Wir sagen Dank



allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinen Mann

Manfred Weiß

* 23.02.1937 †08.04.2021

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an Pfarrer Betschinske, DuoArt und Ralf Steinmetz für die würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Leinach, im April 2021

Agnes Weiß

Schulverbandes Margetshöchheim im September des letzten Jahres in der Leinachtalhalle. An den seinerzeitigen Planungen, die bei dieser Informationsveranstaltung in der Leinachtalhalle vorgestellt worden sind, hat sich im Wesentlichen nichts mehr verändert. Die Kostenkalkulation ist erstellt und beläuft sich auf eine Summe von 24,9 Mio. €. Geplant ist mit den Sanierungsarbeiten im nächsten Jahr zu beginnen. Die Finanzierung erfolgt über Darlehen mit 20 Jahren Laufzeit, die nach Bedarf aufgenommen werden. Die Rückzahlung erfolgt dann über die Investitionsumlage. Die Bauzeit ist mit 4 bis 5 Jahren geplant. Derzeit wird der Förderantrag erstellt. Die Umlegung der Kosten erfolgt im Rahmen einer Investitionsumlage, die nach Schülerzahl aufgeteilt wird. Das bedeutet, dass der Anteil jeder Gemeinde von Jahr zu Jahr schwankt. Damit wird der Nutzung der Schule durch die jeweilige Gemeinde Rechnung getragen. Vor zwei Jahren wurden seitens des Schulverbandes die durchschnittlichen Schülerzahlen für die Jahre 2015 bis 2019 ermittelt. Für die Gemeinde Leinach waren dies in diesem Zeitraum 15,48 %, was einer jährlichen Investitionsumlage von ca. 190.000 € im Jahr entspricht. Derzeit liegt der Schüleranteil für Leinach bei 10,84 %; dies würde einer jährlichen Umlage in Höhe von 125.000 € entsprechen.

Haushalt 2021 - Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie Behandlung von Anträgen

Der Gemeindegemeinderat informiert nun über die aktuellen Eckdaten zum Haushaltsplan 2021. Im Verwaltungshaushalt ist eine Summe von 6.244.604 € und im Vermögenshaushalt eine Summe von 4.242.861 € veranschlagt; der Gesamthaushalt beläuft sich somit 10.487.465 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt bei 569.650 €, die Mindestzuführung (ordentliche Tilgung) liegt bei 256.000 € und der Stand der allgemeinen Rücklage (01.01.2021) liegt bei 356.068 €. Die Zuführung an die allgemeine Rücklage beträgt 84.565 €, der Schuldenstand zum 31.12.2020 liegt bei 2.532.128 € und der voraussichtliche Schuldenstand zum 31.12.2021 liegt bei 2.276.808 €. Das bedeutet eine pro-Kopf-Verschuldung von 729 €.

Bei den Haushaltsberatungen zum Verwaltungshaushalt wurden hinsichtlich des Feuerwehretats keine Beschlüsse gefasst. Die Kommandanten haben einvernehmlich die Ansätze überarbeitet. Die Gesamtausgaben für den Feuerwehrhaushalt des Verwaltungshaushaltes liegen bei 67.270 €.

Sodann verweist der Gemeindegemeinderat auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2021 des Vermögenshaushaltes. Er schlägt vor, wiederum diesen Vorbericht Punkt für Punkt durchzugehen. Hierbei werden zu verschiedenen Haushaltsstellen die Haushaltsansätze erläutert, Anträge behandelt und die anstehenden Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Feuerwehren

Der Vorsitzende informiert hierzu, für die Anschaffung eines Atemschutzkompressors sind Mittel in Höhe von 24.200 € eingestellt. Hierbei stellte sich die Frage, ob die Gemeinde dem Atemschutzpool auf Landkreisebene beiträgt. Dieser Sachverhalt wurde mit den Feuerwehrkommandanten ausführlich besprochen und es wurde die Entscheidung getroffen, dass ein Beitritt zum landkreisweiten Atemschutzpool zu früh ist, da Unwägbarkeiten vorhanden sind, insbesondere wegen der Gerätschaften. Evtl. bietet sich eine Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Margetshöchheim, Zell am Main und Leinach an. Jede Feuerwehr steuert entsprechende Gerätschaften bei. Unter diesen Voraussetzungen könnte man sich eine Anschaffung eines neuen Atemschutzkompressors vorstellen, da der bisher genutzte Kompressor in die Jahre gekommen ist und ersetzt werden müsste. Die jährlichen laufenden Kosten hierfür liegen nach Aussagen des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Oberleinach bei etwa 250 € für die Gemeinde Leinach.

Wegen der Neuanschaffung eines HVO-Busses mit 25.000 € informiert der Vorsitzende, beim letzten Einsatz ist das HVO-Fahrzeug ausgefallen, da das Getriebe nicht mehr schaltbar war. Zwischenzeitlich konnte dies repariert werden, aber das Fahrzeug ist in die Jahre gekommen und es besteht die Gefahr, dass es im Einsatzfall ausfällt. Man könnte einen gebrauchten Standardbus erwerben und dieser

könnte dann entsprechend umgebaut werden. Der Anschaffungspreis liegt bei ca. 25.000 €.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates hinsichtlich des Zustandes der Feuerwehrfahrzeuge informiert der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Unterleinach, der Sprinter müsse evtl. in den nächsten beiden Jahren ersetzt werden. Die großen Einsatzfahrzeuge sind in einem guten Zustand.

Barbara Gram'sche Kindergartenstiftung

Der Vorsitzende informiert hinsichtlich einer Übernahme des Gebäudes der Barbara Gram'schen Kindergartenstiftung werden Mittel in Höhe von 40.000 € eingeplant. Schon vor längerer Zeit hat der Träger hinsichtlich der Übernahme der Trägerschaft für die neue KiTa die Sorge geäußert, ob dies noch gestemmt werden könne. Es wurde vorgetragen, hilfreich sei es, wenn die Gebäudelast wegfallen könnte, dann wäre es möglich die Trägerschaft für die neue KiTa zu übernehmen. Die beste Lösung sei, das Kindergartengebäude und das Grundstück der Gemeinde zu übergeben. Zwischenzeitlich wurde rechtlich abgeklärt, ob dies so einfach möglich ist und es wurden Gutachten über den Wert des Kindergartengebäudes eingeholt. Durch SBW wurde ein Kaufpreis von rund 126.000 € ermittelt; hierbei wurde die Reparatur des Flachdaches, der Anstrich der Fenster, der Bodenwert sowie der seinerzeitig gewährte 2/3 Zuschussanteil der Gemeinde in Ansatz gebracht. Diesen Kaufpreis könnte man beispielsweise auf drei jährliche Jahresraten aufteilen.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Man könnte auch einen Zeitraum von 5 bis 6 Jahren für die Zahlung des Kaufpreises aushandeln.
- Wer ist der Eigentümer des Gebäudes?
- Der Vorsitzende informiert, Eigentümerin sei die Kirchenstiftung.
- Man müsse berücksichtigen, dass die Gemeinde schon erhebliche finanzielle Mittel in das Kindergartengebäude investiert hat. Eigentlich kommt man dann auf einen symbolischen Kaufpreis von 1 €.
- Man würde sich bei einer Entscheidung leichter tun, wenn die Kirchenstiftung die Einnahmen vom Kaufpreis an die Barbara Gram'sche Kindergartenstiftung übergibt.
- Man könnte eine Summe in den Haushalt einstellen und mit der Kirchenstiftung weiter verhandeln oder alternativ keine Mittel einstellen und mit der Kirchenstiftung weiter verhandeln.

Nach weiterer Beratung ist sich der Gemeinderat einig, den Ansatz in Höhe von 40.000 € für die Übernahme des Kindergartengebäudes zu belassen.

Ausstattung der Kinderspielplätze und des Skaterplatzes

Hierzu erläutert der Vorsitzende den vorliegenden Antrag des Vereinsrings Oberleinach zur Ausstattung des Grillplatzes „Am Trieb“ mit elektrischem Strom. Dadurch wäre der Grillplatz für kleinere Festlichkeiten der Vereine, für Termine der Gemeinde und natürlich auch für die Waldweihnacht viel besser ausgestattet. Der Arbeitsaufwand würde sich deutlich verringern. Der Vereinsring würde hierbei die Kabelverlegung vom Hochbehälter bis zur Schutzhütte am Grillplatz und den Anschluss übernehmen. Für den fachgerechten Einbau wird garantiert. Es wird gebeten, die Kosten für das Erdkabel, den Sand für das Kabelbett sowie diverse Kleinteile zu übernehmen.

Der Vorsitzende erläutert, im oberen Bereich müsste ein Anschlusschrank gesetzt werden und es wird ein dickeres Kabel benötigt. Wichtig sei bei dieser Maßnahme, dass die elektrische Betriebssicherheit und auch ein ordnungsgemäßer Tiefbau garantiert ist. Allerdings sei zu bedenken, dass die geschätzten Kosten für diese Maßnahme von etwa 15.000 € einer geringen jährlichen Nutzungsdauer gegenüberstehen. Darüber hinaus werden bei einem Stromanschluss auch Begehrlichkeiten gewährt, evtl. eine Nutzung des Stromanschlusses für Grillplatznutzer.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates, wo denn die Kabeltrasse genau verlaufen soll, informiert der Vorsitzende, im unteren Bereich der Trasse wäre ein Verlauf im Seitenbereich der Straße mög-

lich und im oberen Bereich in der Fahrbahnmittte, da beiderseits ein Baumbestand vorhanden ist.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Eine Einstellung von Haushaltsmitteln bedeutet noch nicht, dass die Maßnahme auch tatsächlich realisiert wird. Man bewegt sich auf Gemeindegebiet und deshalb muss auch keine neue Kundenanlage errichtet werden. Darüber hinaus wird mit Fachfirmen zusammengearbeitet. Sollte der Gemeinderat einer Einstellung dieser Mittel zustimmen, dann würde der Vereinsring in die nächsten Planungen einsteigen, wobei die berechtigten Forderungen des Bürgermeisters erfüllt werden sollen.
- Es würde eine gemeindliche Stromversorgungsanlage vorliegen und die Gemeinde wäre hierfür verantwortlich. Aus diesem Grunde muss die Betriebssicherheit sichergestellt werden. Vor jeder Inbetriebnahme muss eine Überprüfung stattfinden und es muss eine laufende Überwachung gewährleistet werden.
- Es muss eine Machbarkeitsstudie erstellt werden und es muss der Verlauf der Kabeltrasse aufgezeigt werden.

Nach weiterer Beratung ist sich der Gemeinderat einig, für die Stromversorgung des Grillplatzes am Trieb Mittel in Höhe von 15.000 € einzusetzen. Somit erhöht sich der Ansatz bei dieser Haushaltsstelle auf insgesamt 23.000 €.

Neugestaltung Kirchengrundstück Julius-Echter-Kirche

In diesem Zusammenhang informiert der Vorsitzende über den bestehenden Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und der katholischen Kirchenstiftung Unterleinach. Hierin ist insbesondere geregelt, die einsturzgefährdete historische Kirchenmauer seitens der Gemeinde umfassend zu sanieren. Des Weiteren liegen Gutachten vor, welche die gefährdete Standsicherheit der Stützmauer in den vorgesehenen Bauabschnitten 3 und 4 bescheinigen. Seinerzeit wurden vom Architekturbüro Schlicht Kosten für die Sanierung der Mauerabschnitte 3 und 4 von rund 900.000 € angesetzt. Durch das IB Härth wurde eine Neuberechnung der Kosten für die Mauersanierung und den dazugehörigen Wegebereich erstellt, die mit Gesamtkosten in Höhe von rund 200.000 € schließt. Die Erstellung dieses Wegebereiches war eigentlich Voraussetzung für eine Förderung durch die Städtebauförderung. Sollte dies nun nicht realisiert werden, dann ist die Förderung für die gesamte Maßnahme gefährdet. Die geschätzten Honorarkosten in diesem Jahr für Planung und Ausschreibung liegen bei rund 45.000 €. Aus diesem Grunde könnte man die bei dieser Haushaltsstelle angesetzten Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € auf 45.000 € reduzieren und die frei werdenden Mittel könnten dann für die Platzgestaltung „An der Weeth“ aufgestockt werden.

Der Gemeinderat spricht sich für eine Reduzierung der Haushaltsmittel bei dieser Haushaltsstelle von 70.000 € auf 45.000 € aus.

Platzgestaltung "An der Weeth"

Der Gemeinderat spricht sich für eine Erhöhung der angesetzten Haushaltsmittel von 20.000 € auf 30.000 € aus.

Rahmenplanung Dorfentwicklung

Hierzu liegt ein Antrag der UBL-Gemeinderatsfraktion zur Schaffung und finanziellen Ausstattung einer Haushaltsstelle „Rahmenplanung Dorfentwicklung“ vor. Hierbei geht es im Wesentlichen darum, dass die Gemeinde im Rahmen der Geltendmachung von Vorkaufsrechten über eine vernünftige Planung verfügt; darüber hinaus geht es auch darum, den Kauf von drohenden Leerständen durch fremde Privatinvestoren zu verhindern. Grundlage einer richtigen Entscheidung im jeweiligen Einzelfall ist eine aktuelle Planung, die auch ständig weiter betrieben und unter Umständen angepasst werden muss. Aus diesem Grunde ist es nötig, in den kommenden Haushalten entsprechende Haushaltsstellen zu schaffen und diese mit entsprechenden Mitteln auszustatten. Für das Haushaltsjahr 2021 wird hierfür ein Bedarf von 20.000 € beantragt.

In der anschließenden Beratung im Gemeinderat werden folgende Punkte vorgetragen:

- Im Rahmen des ILE-Prozesses wurden sehr viele Bereiche angegangen, insbesondere auch die Problematik mit den Leerständen. Es stellt sich die Frage, ob dieser Bereich weiter geführt worden ist? Der Vorsitzende antwortet, dies war nicht der Fall. Man müsse jetzt klären, welches Büro mit diesen Planungen beauftragt wird.
- Beim seinerzeitigen ILE-Prozess wurde sehr viel Zeit und Geld investiert. Dieser Prozess sollte über die Gemeinde weitergeführt werden, da es sich um einen fortlaufenden Prozess handelt.
- Wichtig ist, dass das Leerstandskataster durch die Verwaltung fortgeführt wird. Hierfür müssten auch keine Geldmittel eingestellt werden.
- Man sollte nicht nur alleine die Leerstände und die Möglichkeit von Vorkaufsrechten beachten. Insbesondere sollten die Erkenntnisse aus dem ILE-Prozess weitergeführt werden.
- Für eine Rahmenplanung müsste man sich die ganze Ortschaft vornehmen, was jedoch unrealistisch ist.
- Man sollte jetzt Mittel in den Haushalt einstellen und dann im weiteren Verlauf weiter diskutieren.
- Es gibt ein Planungsbüro in Aschaffenburg, das solche Planungen durchführt und solche Konzepte erarbeiten kann. Der Planer hat eine Erfahrung aus 40 Jahren.

Nach weiterer Beratung ist sich der Gemeinderat einig, die beantragte Haushaltsstelle einzurichten und Mittel in Höhe von 20.000 € einzustellen.

Gehweg Hofstraße / Festplatz

Aus der Mitte des Gemeinderates wird vorgebracht, dass bei dieser Haushaltsstelle Mittel eingestellt werden sollten.

Der Gemeindegemeinderat informiert, im letzten Haushalt waren Mittel in Höhe von 80.000 € hierfür eingestellt.

In der anschließenden Beratung hierzu im Gemeinderat werden folgende Punkte diskutiert:

- Schon seit langer Zeit ist dieser Gehweg geplant; es liegt auch bereits eine Planung vom Büro Köhl vor.
- Der Vorsitzende bittet zu beachten, dass dadurch der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt reduziert wird. Die Frage stellt sich, ob wir uns dies leisten wollen, oder ob wir ein Augenmerk auf die Höhe der Zuführung legen.
- Der Gemeindegemeinderat merkt hierzu an, dass in den kommenden Jahren wichtige Pflichtinvestitionen wie z.B. für eine evtl. Schulerweiterung, für eine Ganztagsbetreuung der Schulkinder oder für ähnliche Vorhaben anstehen.
- Man sollte für diesen Gehweg Mittel einstellen, zumal sich dadurch auch die Ortsmitte weiter entwickeln könnte.
- Man kann für dieses Jahr Planungskosten einstellen, da die konkreten Planungen hierzu noch nicht so weit entwickelt sind. Man sollte in diese Planungen auch die angedachte Allee, die im ISEK vorgesehen ist, mit einbeziehen.

Nach weiterer Beratung spricht sich der Gemeinderat dafür aus, bei dieser Haushaltsstelle Mittel in Höhe von 80.000 € einzustellen.

Anschaffung Geschwindigkeitssystem

Der Gemeindegemeinderat informiert, auf Wunsch des Gemeinderates wurden Angebote für zwei Geschwindigkeitssysteme eingeholt und in Folge dessen wurden bei dieser Haushaltsstelle Mittel in Höhe von 5.000 € eingestellt.

In der anschließenden Beratung werden folgende Punkte im Gemeinderat diskutiert:

- Besser wäre es drei Messgeräte anzuschaffen und damit die drei Ortseingänge auszustatten.

Die Gemeinde verfügt über eine Verkehrsüberwachung; aus diesem Grunde sollten keine Messsysteme angeschafft werden.

- Man sollte die Systeme besser in den „Tempo-30-Zonen“ anbringen. Hierfür sind zwei Geräte ausreichend.
- Die Anschaffung von zwei Geräten ist vernünftig. Diese Geräte müssten auch nicht ständig in Betrieb sein.
- Sodann ist sich der Gemeinderat einig, den Mitteleinsatz in Höhe von 5.000 € bei dieser Haushaltsstelle zu belassen.

Friedhöfe, Friedwiese

Der Vorsitzende informiert, für Maßnahmen am Friedhof SL sind 70.000 € für eine Zuwegung und für eine rollatorgerechte Ausgestaltung eingestellt. Für den Bereich der Friedwiese steht eigentlich noch die künstlerische Ausgestaltung aus, allerdings erfolgte hier bei dieser Haushaltsstelle kein Mittelansatz. Wenn eine rollatorgerechte Zuwegung nun nicht gewünscht, dafür aber eine künstlerische Ausgestaltung der Friedwiese bevorzugt wird, könnte man nun bei der Haushaltsstelle für die Friedwiese 25.000 € einsetzen und dementsprechend die Mittel bei der Maßnahme für den Friedhof SL kürzen.

Für Maßnahmen am Friedhof CS sind Mittel in Höhe von 17.500 € eingesetzt und zwar für die Errichtung einer Rampe; diese ist jedoch nicht zwingend notwendig.

Sodann spricht sich der Gemeinderat für Maßnahmen am Friedhof CS die Mittel auf 3.000 € zu reduzieren, da nach Angaben des Kämmersers hier schon 2.600 € für den Wasserkübel verausgabt worden sind.

Bei der Haushaltsstelle für Maßnahmen am Friedhof SL wird der Ansatz auf 10.000 € reduziert.

Bei der Haushaltsstelle für die Friedwiese wird ein Ansatz von 25.000 € eingestellt.

Vorplanung der Generalsanierung Leinachtalhalle

Zum Ansatz von 20.000 € bei dieser Haushaltsstelle wird aus der Mitte des Gemeinderates angemerkt, falls man in diesem Bereich wirklich etwas angehen möchte, dann reicht dieser Haushaltsansatz nicht aus.

Der Vorsitzende bringt vor, es gehe hier darum, dass die Gemeinde agieren kann, falls ein dementsprechendes Förderprogramm neu aufgelegt wird. Allerdings ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr wohl kein neues Förderprogramm vorgelegt wird.

Aus diesem Grunde könnte man den Mittelansatz streichen und falls doch überraschender Weise ein Förderprogramm aufgelegt wird, dann könnte man hier Mittel über einen Nachtrag bereitstellen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, die eingesetzten Mittel in Höhe von 20.000 € bei dieser Haushaltsstelle auf 0 € zu reduzieren.

Erwerb von Grundstücken einschließlich anfallender Nebenkosten

Aus der Mitte des Gemeinderates wird vorgeschlagen, den Ansatz in Höhe von 200.000 € um 100.000 € zu erhöhen, zumal auch schon zwei Vorkaufsrechte ausgeübt worden sind.

Der Vorsitzende befürwortet diesen Vorschlag, da bereits Mittel von 150.000 € ausgegeben worden sind. Der Gemeinderat stimmt einer Erhöhung auf 300.000 € zu.

Abschließend informiert der Gemeindegemeinderat, bis zur nächsten Sitzung werden nun die Änderungen in den Haushalt eingearbeitet und in der nächsten Sitzung kann dann die Beschlussfassung über den Haushalt erfolgen.

Aktuelle Informationen und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Der Vorsitzende verweist auf die ausgelegten Unterlagen im Rahmen der Einführung des neuen Ratsinformationssystems (RIS). Hierbei handelt es sich um die Nutzungsvereinbarung, um die Erhebung personenbezogener Daten und Einwilligung zur Veröffentlichung, die Zugangseröffnung für die elektronische Kommunikation und die Datenschutzbelehrung. Es wird gebeten diese Unterlagen auszufüllen. Wichtig sind Angaben auf Seite 2 der Zugangseröffnung für die elektronische Kommunikation, ob das Ratsmitglied die Sitzungsunterlagen wie bisher in Papierform erhalten möchte oder ob das Rats-

mitglied zukünftig ausschließlich das Ratsinformationssystem nutzen und keine Sitzungsunterlagen mehr in Papierform erhalten möchte; nur in diesem Fall wird der Zuschuss in Höhe von 200 € gewährt.

Der Vorsitzende gibt hinsichtlich des eingereichten Förderantrages zur Ausbildung eines neuen Wanderweges und zur Verbesserung der Wanderparkplatzoberfläche im Bereich des Volkenbergs bekannt, dass seitens der Kommunalen Allianz keine unmittelbare Förderzusage für dieses Kleinprojekt erteilt worden ist. Das Projekt musste zurückgestellt werden, da das Gesamtbudget ausgeschöpft wurde. Allerdings befindet sich dieses Projekt derzeit auf Platz 1 der Nachrückerliste.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angemerkt, derzeit sind sehr viele Wanderer im Leinacher Gemeindegebiet unterwegs. Aus gegebenem Anlass sollte man die Beschilderung bei einigen Wanderwegen überprüfen.

Der Vorsitzende informiert über ein Schreiben des Landrats, wonach im nächsten Jahr Feierlichkeiten anlässlich „50 Jahre Landkreis Würzburg“ durchgeführt werden sollen. Die Landkreisgemeinden werden gebeten zu prüfen, ob sich diese in irgendeiner Form mitbeteiligen können.

Der Vorsitzende berichtet von Plänen der Firma Elektro Busch, im Bereich ihres Anwesens in der Raiffeisenstraße 1 in der Parkbucht eine elektrische Ladeeinrichtung zu installieren. Da die Kosten für die Errichtung von einer bzw. von zwei Lademöglichkeiten gleich hoch sind, wurde der Gemeinde das Angebot unterbreitet, ebenfalls eine öffentliche Ladestation einzurichten und zwar im Bereich der drei öffentlichen Parkplätze. Da diese drei öffentlichen Parkplätze als Kurzzeitparkplätze angedacht sind, wäre die Errichtung einer öffentlichen Ladestation nicht passend. Man könnte sich die Situation im Rahmen einer Ortseinsicht des Gemeinderates anschauen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird hierzu angemerkt, durch diese Maßnahme würde ein öffentlicher Parkplatz blockiert werden. Man sollte sich deshalb eine alternative Lösung überlegen.

Fa. Steinmetz Bestattungen

Seit über 50 Jahren in
den Gemeinden **Leinach**
und **Greußenheim**
persönlich für Sie da!

Rathausstraße 24
97274 LEINACH
Tel. 0160 2631580

**Bau- und
Möbelschreinerei
Denkmalpflege**



FÜR IHRE UNTERLAGEN:

**Fa. Steinmetz
Bestattungen für Leinach**

0160 2631580

Albrecht's®

Spanferkel Grill Catering

Es brennt wieder – Essen „to Go“

Abholung Sonntag zwischen 11.00 und 14.00 Uhr

Bestellungen bitte bis jeweils Samstag 18.00 Uhr

	Gegrillte Kalbshaxe (für 2 Pers), nur solange Vorrat reicht	23,50 €
06.	Hausgemachte Kalbssoße Portion	1,50 €
JUNI	Kartoffelkloß Stück	1,20 €
& Unsere Grillspezialitäten: Haxen, Schäufole, Halbes Hähnchen & hausgemachte Bratensoße		

Unser Hähnchen - & Grill Sonntag !!!

Grill Spezialitäten „to Go“

Abholung 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr

½ Hähnchen 5,50 € Haxen 6,00 €

20.	Schäufole 7,00 €	Kartoffelkloß St. 1,20 €
JUNI	Spanferkel Port. 7,00€	Pommes Port 2,50 €
Hausgemachte Bratensoße 1,50 €		

Ab sofort für die Grillsaison erhältlich!

(auch Montag - Samstag)

Albrecht's hausgemachte fränkische Bratwurst Sorten

Grobe fränkische Bratwurst 12,50 € / kg

Bärlauch-, Wild- Bratwurst 12,90 € / kg

Neu Albrecht's Krakauer Grillwurst 12,90 € / kg

GRILLPAKET FAMILY (3 – 4 Personen)

Je 1x Wild-, Bärlauch-, fränkische Bratwurst,

Krakauer Grillwurst, 2 marinierte Schweinesteaks,

2 marinierte Putensteaks Paketpreis 9,90€ statt 14,90 €

Marinierte Spare Ribs 7,90 € / kg statt 10,90 €

Roast Beef vom Angus Rind 18,90€ / kg statt 26,90 €

NEU NEU NEU! Albrecht's Durstlöscher NEU NEU NEU!

Albrecht's fränkisches Festbier 1 Liter

in der Bügelverschlussflasche 5,90 € (inklusive 1,00 € Pfand)

Tel 09364 / 81 54 08 oder per E-Mail an info@albrechts-catering.de

Albrecht's / Zellinger Straße 11 / 97250 Erlabrunn

AM 04.06. UND 10.06. BLEIBT DAS PFARRBÜRO GESCHLOSSEN!

Liebe Leserinnen und Leser,

für den Juni bittet Papst Franziskus um das Gebet für „die jungen Menschen, die sich mit Unterstützung einer christlichen Gemeinschaft auf die Ehe vorbereiten. Sie mögen wachsen in Liebe durch Großherzigkeit, Treue und Geduld.“

Der Juni ist einer der schönsten Monate des Jahres. In unserer katholischen Tradition wird der „Rosenmonat“ insbesondere als „Herz-Jesu-Monat“ begangen. Das Anliegen des Papstes richtet sich jetzt an die jungen Menschen. Der Papst kann sich offenbar vorstellen, dass die jungen Menschen sich berühren lassen von dem, der „ein Herz für uns“ hat. Das Logo der Christen ist das Herz.

Oft hatten wir eine wirkende Inflation des Wortes „Herzlich“. Wir waren überall herzlich willkommen und eingeladen und hatten oft das Gefühl, dass es weniger um herzliche Begegnungen als um Gewinn und Umsatz ging.

Durch unsere Gebete und Sorgen sollten wir allen Menschen, vor allem denen, die sich auf die Ehe vorbereiten, unsere echte Herzlichkeit zeigen. Wir bitten auch um den Heiligen Geist für die, die Jesus suchen und nach ihm ihr Leben ausrichten.

Die monatlichen Herz-Jesu-Freitage sowie im Juni das Fronleichnamfest zeigen, dass es gut ist, immer wieder im Lauf eines Jahres über das Geschenk der Liebe nachzudenken. Liebe ist nie abstrakt. Wir dürfen die Menschen, die uns am Herzen liegen, Gottes Güte anvertrauen. Wir Menschen sind Gott nicht fremd, wir sind ihm wichtig, wir liegen Gott am Herzen!

Ihr Seelsorger

Dariusz Kowalski

Gottesdienste an den Wochenenden im Juni

Samstag	05.06.	18.30 Uhr	CS
Samstag	12.06.	18.30 Uhr	CS
Sonntag	20.06.	09.30 Uhr	CS
Samstag	26.06.	18.30 Uhr	CS

Änderungen sind immer möglich.

Bitte achten Sie genau auf die gültige Gottesdienstordnung!

Fronleichnam

als Fest der Pfarreiengemeinschaft
 Do 03.06. CS 09.30 Eucharistiefeier
 anschl. kurze Eucharistische Anbetung
 Bitte bringen Sie dazu Ihr eigenes Gotteslob mit!
 Leider muss auch in diesem Jahr die Fronleichnamprozession entfallen.

Hauskommunion in der Pfarreiengemeinschaft:

Fr 04.06. ab ca. 10.00 Uhr

Persönlicher Kontakt zu Pfarrvikar Kowalski

- neben den alltäglichen Begegnungen -:
 Tel (Pfarrhaus direkt): 8 12 56 40 und/oder
 eMail: darius.kowalski@bistum-wuerzburg.de
 Auch wer eine Beichte, ein Beichtgespräch wünscht,
 kann sich gerne an ihn wenden.

Frauenhaus im SKF
 Schutz vor häuslicher Gewalt
 für Frauen und deren Kinder
09 31- 45 00 777
 Erreichbarkeit rund um die Uhr.
 fh@skf-wue.de | www.frauenhaus.skf-wue.de
 Träger Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
 Spendenkonto
 IBAN DE60 7509 0300 1003 0091 14 | BIC GENODEF1M05 | Stichwort Frauenhaus
 wir leben! helfend



Jeder Regenbogen ist ein Lächeln des Himmels,
das uns daran erinnert,
dass nach trüben Tagen auch wieder die Sonne für uns scheint.

Leider macht uns auch dieses Jahr Corona ein Strich durch die Rechnung,
deshalb können wir unser tolles Kindergartenfest nicht feiern.
Aber wir im Kindergarten lassen uns von Corona nicht die Laune verderben.

Wir als Team haben uns für unsere Kinder im Kindergarten etwas ganz
besonders überlegt. Lasst euch überraschen!

Die Eindämmung des Coronavirus verlangt unseren Familien viel ab.
Deshalb versuchen wir im Kindergarten den Alltag so zu
organisieren, dass die Kinder ihre normale Routine erleben können.



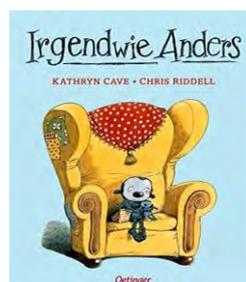
Was heißt das ?

Die meisten Aktionen und Angebote die es für Kinder vor Corona gab, gibt es
weiterhin!

Sollte dies vom aktuellen Hygieneplan nicht umsetzbar sein, wandeln wir das
Angebot um, so dass es Coronakonform wird und somit muss es nicht
ausfallen.

Sondern es ist einfach etwas anders und anders ist auch gut !

Darüber gibt es ein Buch das wir mit den Kindern thematisieren!





**VIELEN LIEBEN DANK AN DIE GEMEINDE
LEINACH!!!!!!!**



Neugierig? Um mehr Eindrücke zu erhalten besuchen Sie unsere Website.

<https://www.barbara-gramsche-kindergarten.de/>

VIELEN LIEBEN DANK AN DIE EDEKA STIFTUNG!!!!!!!



Für unser Gartenprojekt bekamen wir von der Edeka - Stiftung



- Gartenpflege
- Baumschnitt/-fällung
- Winterdienst
- Zaunbau
- Hausmeisterservice
- Renovierungen
- Grabpflege
- sonstige Arbeiten im und ums Haus

Thorsten Schmitt
Hofstraße 17
97274 Leinach

Tel.: 09364/7904485
Mobil: 0160/3114395
ts-dienstleistungen@online.de
www.ts-dienstleistungen.bayern

GARDINEN PLISSEE-STORES SONNENSCHUTZ

*Wir beraten Sie dort, wo es auch
Sinn macht: Direkt bei Ihnen Zuhause*

Lieferung und Montage zum Festpreis.
Ein Anruf genügt!

Die Telefonnummer für ein schöneres
Zuhause:

dürr harald
RAUMAUSSTATTERMEISTER
09369/700

Friedenstraße 6 97259 Greußenheim www.duerr-gardinen.de



Wir freuen uns darauf, ihre
Haare zu verwöhnen.

Ihr Friseursalon mit 



Brunnengasse 1, 97274 Leinach
Tel. 09364 / 3062
www.haargenau-leinach.de

Alexandra & Monika Merkle



Pflanzen / Floristik & Goldschmiede

Lassen Sie sich überraschen von **Blütenvielfalt**
und individuell angefertigtem **Schmuckdesign**.

Wir beraten Sie sehr gerne!

Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr

www.DuoArt-Merkle.de

Würzburger Str. 50 · 97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31/ 99 13 61 99 · Fax 09 31/ 99 13 61 98

Gut gepflegt zu Hause

Pflegen
Beraten **Betreuen**
Unterstützen

Wir suchen dringend engagierte und motivierte

Pflegefachkräfte (m/w/d) und Pflegehelfer (m/w/d)

Wollen Sie ein Teil unseres Teams sein? Wir haben einen Platz für Sie frei und freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Caritas-Sozialstation St. Burkard e.V.

Birkenfelder Str. 1, 97259 Greußenheim

Ambulanter Dienst ☎ 09369 8575

Ansprechpartnerin: Christina Brause

Tagespflege Vinzentinum ☎ 09369 982991

Ansprechpartnerin: Susanne Bruckert

Weitere Infos www.sozialstation-greussenheim.de/freie-stellen



Bitte Veröffentlichungen (auch im Schaukasten und Internet) beachten! Gottesdienste in Billingshausen sind bis auf weiteres in der Festhalle Billingshausen. Mundschutzpflicht! Bitte geeigneten Mund-Nase-Schutz selbst mitbringen!



Liebe Gemeinde, wir laden ein zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, 06.06. 1. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 13.06. 2. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 20.06. 3. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Gottesdienst, Festhalle Billingshausen

Sonntag, 27.06. 4. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindeteilfest (?),
St. Peter Leinach, falls kein Gemeindeteilfest
in Leinach ist, dann ist um
09.00 Uhr zusätzlich Gottesdienst in Billingshausen

Bei allen anderen Unsicherheiten und Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an Pfarrer Betschinske oder zu den Öffnungszeiten an das Pfarramt.
Die Öffnungszeiten des Pfarramtes sind:
Mittwoch und Freitag 8:00-12:00 Uhr,



Auto Bauer

Ihr Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Zellinger Straße 28A – 97274 Leinach

- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Inspektionen aller Art inkl. Hybrid Fahrzeuge
- TÜV / AU

www.auto-bauer-leinach.de • info@auto-bauer-leinach.de • Tel.: 09364 / 89 65 62

Thema: Lichtblicke

Im Juni, dem Monat mit den längsten Tagen im Jahr, möchten wir die herrliche Lichtstimmung präsentieren, die die Sonne bei jedem Auf- und Untergang für kurze Zeit an den Himmel zaubert. Für uns hinter der Linse bietet diese Zeitspanne die Möglichkeit Motive durch das Zusammenspiel der verschiedenen Farben und Lichter in ganz besonderer Weise in Szene zu setzen. Wir haben einige Aufnahmen zusammengetragen, die durch eben diese Stimmung ausgemacht werden.



Sonnenuntergang in China



Sonnenaufgang im Leinachtal



Wintersonne auf Sylt



Sonnenuntergang im Watt (Dorum bei Bremerhaven)



© M.Krob

Abendstimmung auf Fuerteventura



Abendlicher Ausritt an der holländischen Küste

#amazonenphoto

A
 Angelika
Schech-Goldstein
 RECHTSANWÄLTIN

kompetent § leistungsstark § erfahren

Zivilrechtliche Anwaltskanzlei mit den **Schwerpunkten:**
 Ehe- und Familienrecht mit Erbrecht, Arbeitsrecht,
 Mietrecht, Sozialrecht, Straßenverkehrs(straf)recht
 mit Schadensregulierung

Inkasso und Forderungseinzug aus einer Hand!

Sonnenstraße 17 • 97225 Zellingen • tel.: 09364 / 81 07 07
 fax: 09364 / 81 07 09 • info@schech-goldstein.de • schech-goldstein.de

BUSCH
 ELEKTROTECHNIK

Volle Energie für unsere Region

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Wohnraumleuchten
- Haushaltsgeräte
- Brandmeldesysteme

Busch Elektrotechnik
 Raiffeisenstraße 1
 97274 Leinach



Tel. 09364-8125440
 Fax. 09364-813557

info@busch-elektrotechnik.de



KFZ-MAXIMAL!
 IHR PARTNER FÜR MAXIMALEN SERVICE

wir sind

KFZ-MAXIMAL!

- Wir sind Ihr zuverlässiger Meisterbetrieb für
 PKW und Zweirad aller Marken in Leinach.
- Unsere Leistungen:**
- // Inspektion nach Vorgaben des Herstellers
 - // Reifenservice
 - // Reparaturen aller Art
 - // Ersatzteil- und Zubehörverkauf
 - // Klimageservice

Offizieller Händler für:



Hofstraße 6
97274 Leinach

Schnelle und komfortable Terminvereinbarung
 per WhatsApp unter 01 76 / 766091 07 möglich! **Tel. 0 93 64 / 8 02 55 57**

FÜR ALLE FRAGEN RUND UM IHR AUTO UND ZWEIRAD SIND WIR
 GERNE HELFEND UND BERATEND FÜR SIE DA.

Matthias RÜGAMER
 Installations- & Spenglerhandwerk

- Bauspenglerei
- Sanitäre Einrichtungen
- Regenwasser Nutzung
- Kanalreinigung mit TV
- Gasheizungen
- Kundendienst

Meisterbetrieb
 Am Mühlberg 8
 97274 Leinach
 Tel. 0 93 64 / 81 49 66
 Fax 0 93 64 / 81 49 67
 mobil: 0171 / 26 31 983



RATHAI
 BAUMPFLERGE

- » Pflege und Erhaltung
- » Kronenregenerationsschnitt
- » Baumfällung und Spezialfällung
- » Baumstumpfentfernung
- » Gehölzschnittarbeiten
- » Obstbaumschnitt

Lebensräume mit Zukunft

97274 Leinach
 St.-Peter-Straße 51
 Tel 0176 23 39 07 56

Roman-Siegfried Rathai
 B.Sc. Arboristik
 öbv Sachverständiger
 FAW Baumpflege/Baumsanierung
 www.baumpflege-rathai.de

Kfz-Sachverständigen-
 und Dienstleistungsbüro
ROLAND UNGER

Gutachten für Gasfahrzeuge
 Unfall- und Wertgutachten
 Oldtimerbewertungen
 Technische Unterstützung und Betreuung

97225 Zellingen • Geiersgasse 13
Telefon 09364 / 81738-70

www.gutachten-unger.com
 info@gutachten-unger.com

Mobil 0160 – 96 48 06 56

ENTSORGUNGSTIPPS RUND UMS GRILLEN



Grillkohleasche



vollständig abkühlen lassen
und in einen Beutel verpacken



Restmülltonne



Essensreste, benutzte
Pappeller, Einwegbesteck,
Papierservietten



Restentleerte
Verpackungen



Gelbe Tonne



Restflüssigkeiten
von Grillreiniger



Problemmüll-Sammlung

**Sollte auch der Grill ausgedient haben,
können die verschiedenen Grillarten wie
folgt entsorgt werden:**

- Elektrogrills nehmen alle Wertstoffhöfe als Elektro-Kleingeräte an.
- Kohle- und Gasgrills aus Metall (ohne Gasflasche) können als Altmetall ebenfalls auf allen Wertstoffhöfen entsorgt werden.
- Einweggrills geben Sie nach dem vollständigen Auskühlen einfach in die Restmülltonne.
- Zur Entsorgung von Steingrills wenden Sie sich bitte an Privatentsorger.



TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe



Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Auszubildende für 2022 gesucht!

Natürlich brauchen wir auch künftig tatkräftige Unterstützung.
Du möchtest Dein Talent bei uns unter Beweis stellen?

Dann bewirb Dich für eine Ausbildung (m/w/d) ab 2022 als:

- Pflegefachfrau/-mann
- Pflegefachhelfer/in
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Kauffrau/Kaufmann für IT-Systemmanagement
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r

... und sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an:
Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Personalleiterin, Juliane Selsam
Goethestraße 1
97072 Würzburg

als E-Mail (max. 7 MB) an: bewerbungen@kommunalunternehmen.de

oder über unser Online-Bewerbungsformular: www.kommunalunternehmen.de

Weitere Infos zu den einzelnen Ausbildungsberufen findest Du auf unserer
Homepage.

Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg

KU

Gesundheit

Pflege & Wohnen

Nahverkehr

Abfall, Wasser
& Abwasser

Dienstleistung

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg
0931 80442-0 | www.kommunalunternehmen.de

#deinezeitistjetzt

BÜCHER · HÖRBÜCHER · ZEITSCHRIFTEN · SPIELE · DVD

KINDERBUCHTIPPS

Preußler, Otfried; Preußler-Bitsch, Susanne: Die kleine Hexe - Winterzauber mit Abraxas (ab 4 Jahren)

Im verschneiten Städtchen hilft die kleine Hexe dem frierenden Marionemann und feiert mit den Tieren im Wald ein zauberhaftes Winterfest.

Vegara, María Isabel Sánchez: Muhammad Ali - Little People, Big Dreams (ab 4 Jahren)

Als Muhammad klein war, wurde ihm sein Fahrrad gestohlen. Er wollte mit dem Dieb kämpfen, aber ein Polizist sagte ihm, er solle zuerst boxen lernen. Er trainierte unermüdlich und wurde ein eleganter und trickreicher Boxer. Sein großer Traum ging schließlich in Erfüllung: Er wurde Schwergewichtsweltmeister.

Geisler, Dagmar : Was mach ich nur mit meiner Trauer? (Erstes Lesealter)

Warst du auch schon mal traurig?

Es gibt viele Gründe, wegen denen man traurig sein kann. Und wie fühlt sich das an? Jeder Mensch empfindet Trauer auf seine eigene Weise. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Ein besonderer Grund, der einen traurig macht, ist es, wenn man jemanden verliert, den man lieb hat. Aber irgendwann kommt für jeden der Moment zu gehen. So war es auch bei Marias Uroma ...

Pokahr, Katrin : Ferdi & Flo - Der kleine Otter lernt schwimmen (Erstes Lesealter)

Der kleine Otter Ferdi soll schwimmen lernen. Dabei ist es so gemütlich, auf Mamas Bauch über den Fluss zu treiben! Und ein bisschen fürchtet Ferdi sich auch. Was, wenn er untergeht? Doch dann lernt er das mutige Entenküken Flo kennen, das ihm nicht nur die Angst nimmt, sondern auch bald seine beste Freundin wird.

Neßhöver, Nanna: Wenn ich wütend bin (Erstes Lesealter)

Äffchen Wim hat einen ziemlich miesen Tag, schon morgens geht einfach alles schief. Kein Wunder, dass Wim wütend wird - und zwar so richtig. Das fühlt sich gar nicht gut an. Geht die blöde Wut denn gar nicht wieder weg? Zum Glück wohnen viele andere Tiere im Dschungel, die dieses gewaltige Gefühl sehr genau kennen und Rat wissen.

Neureuther, Felix; Neureuther, Miriam: Ixi, Mimi und das Zauber-müsli (Erstes Lesealter)

Trainieren, trainieren, trainieren! ... heißt es für Ixi und seine Freunde Mimi, Vicky und Calli. Denn für den Hindernislauf beim Waldfest wollen die vier fit sein. Beim Training an der Kletterwand staunen sie nicht schlecht: Mimi ist die Erste. Überhaupt ist sie fit und hat mehr Ausdauer als die anderen. Natürlich fragen sie sich, wie das sein kann und stellen schnell fest: Gesunde Ernährung und Sport sind das A und O.

Mattes, Ellie: Ponyschule Trippelwick - Ein Einhorn spricht nicht mit jedem! (ab 8 Jahren)

Annelie ist im siebten Ponyhimmel: Am Gefährtentag hat sich ausgerechnet der bildschöne Henry für sie entschieden. Seitdem sind sie und ihr Pony wie Pech und Schwefel. Leider läuft es zwischen ihrer Freundin Tille und dem Shetlandpony Fliederfloh weniger rund. Tille träumt schon immer von einem Einhorn - und Fliederfloh macht nichts ohne Zauberzucker.

JUGENDUCHTIPP

Menon, Sandhya : Zufällig vorherbestimmt

Eine wunderschöne Liebesgeschichte mit besonderem Twist! Dimple Shah weiß, was sie will. Ihr Hobby ist Programmieren und sie freut sich schon riesig auf ihr Informatikstudium. Vor allem aber ist sie froh über etwas Abstand von ihren Eltern, die ständig nur davon reden, den »perfekten indischen Ehemann« für sie zu finden. Sie haben sogar schon einen im Visier: Rishi Patel ist ein herzensguter Typ mit Sinn für Romantik - und für Tradition. Im Gegensatz zu Dimple hat er nichts gegen eine arrangierte Ehe und ist fest entschlossen, seiner Auserkorenen den Hof zu machen.

ERWACHSENENBUCHTIPPS

Maly, Beate: Lottes Träume

Wenn die ersten Schneeflocken fallen, beginnen die Träume zu glänzen. Der zauberhafte Auftakt einer außergewöhnlichen Serie. Als Lotte 1904 in Wien ankommt, ist für sie noch alles neu und fremd. Bisher hat sie mit ihrem Vater in dem kleinen Ort Mürzzuschlag gewohnt und von der großen Stadt nicht viel mitbekommen. Aber ihre Zeit in den Bergen und auf Skiern ist ihr jetzt hilfreich. In dem kleinen Bergsportladen in der Kaiserstraße bekommt sie deshalb gleich eine Anstellung, denn der Skisport ist erst im Kommen, nur die wenigsten kennen sich mit den neuartigen Brettern aus.

Mommsen, Janne: Wiedersehen in der kleinen Inselbuchhandlung

Krimiautor Hauke ist auf der kleinen Nordseeinsel aufgewachsen. Zusammen mit seinen Freunden Wiebke, Nicole und Kai verbrachte er hier, hinterm Deich, eine unbeschwertere Kindheit. Die vier schworen einander, für immer auf der Insel zu bleiben. Doch dann kam mit dem Abitur das Ende der Clique, ein schmerzhafter Bruch für sie alle. Wiebke ist als einzige geblieben und hat den Hof ihrer Eltern übernommen.

Zwanzig Jahre später kehrt Hauke zu einer Lesung auf seine Heimatinsel zurück.

Weng, Joan: Amalientöchter

Weimar im Dezember 1918: Klara verspürt eine unbändige Lust auf Leben. Der Krieg ist vorbei, gerade wurde die Republik ausgerufen, und es wird ein Wahlrecht für Frauen geben! Aber was nutzt ihr alle Freiheit, in der Enge ihres kaisertreuen Elternhauses? Kurzentschlossen folgt Klara ihrer großen Liebe Fritz nach Berlin

Linke, Maria: Himmel und Erde

Durch den Brief einer Freundin erfährt Birte Hederich, dass das niederrheinische Dorf ihrer Kindheit dem Braunkohlentagebau weichen muss. Die Nachricht trifft sie tief. Verschwindet mit dem Dorf nicht auch unwiderruflich ein Teil ihres Lebens? Noch einmal reist sie in die alte Heimat, um die bekannten Wege zu gehen und wird von der Flut der Erinnerungen überwältigt.

Blackhurst, Jenny: Das Gift deiner Lügen

Im englischen Villenviertel Severn Oaks fühlen sich die Menschen sicher. Wäre da nicht der rätselhafte Tod von Erica Spencer, einer allseits geschätzten Nachbarin, die letzten Herbst bei einer Halloweenparty ums Leben kam. Ein Jahr später ist der Fall längst als tragischer Unfall zu den Akten gelegt, als ein rätselhafter Podcast die Runde macht...

SACHBUCHTIPPS

Odersky, Eva: Tiere – Mein Wörterbilderbuch (tiptoi)

Auf dem Bauernhof spielen die Ferkel, am Teich bauen die Biber an ihrer Burg und in der Savanne schlafen die Löwen. Mit diesem Buch entdecken Kinder sechs verschiedene Lebensräume mit ihren jeweiligen tierischen Bewohnern.

Nikisch, Markus: Mimik Memo (Spiel)

Lernspiele zur Mund- und Lippenmotorik

Je besser die Spieler die Grimassen nachmachen, auf den Karten erkennen und wiederfinden, desto mehr Bananenkarten können sie gewinnen. Mit den drei spannenden Spielen Affengrimassen, Affentheater und Wer wird Bananenkönig? wird spielerisch und mit viel Spaß die Mund- und Lippenmotorik von Kindern trainiert und die sprachliche Entwicklung gefördert.

Weller-Essers, Andrea: Die Zeit - Was ist was Kindergarten

Heute geht es im Kindergarten um das Thema "Zeit". Wie viele Stunden hat ein Tag? Wie heißen die Wochentage? Welche Jahreszeiten gibt es?

Graf, Danielle; Seide, Katja: Das gewünschtete Wunschkind aller Zeiten treibt mich in den Wahnsinn - Gelassen durch die Jahre 5 bis 10

Will das Kind JETZT schon ausziehen - mit 6? Zu Hause hat es eine große Klappe, aber in der Schule ist es schüchtern und still? Keine Frage: Die Jahre 5 bis 10 stellen Eltern vor vielfältige Herausforderungen. Die Autorinnen des größten Elternblogs Deutschlands helfen, liebevoll und nervenstark zu erziehen statt Stress und Strafen den Alltag zu überlassen. Sie geben Tipps für ein gelassenes Hinführen zur Eigenverantwortung der Kinder, z. B. beim Essen, sowie zu Empathie, Respekt und Durchhaltevermögen.

ZEITSCHRIFTENTIPPS

Burda style • c't • écoute • essen & trinken • Finanztest • Geo • Geolino • Galileo genial • Landlust • Mein schöner Garten • Mein schönes Land • Meine Familie & ich • Plus Magazin • P.M. • Schöner Wohnen • Spotlight • Test-Stiftung Warentest • Wohnidee-Wohnen und leben • selber machen • Öko Test

Besuchen Sie auch unsere Homepage - <http://leinach.koeb-unterfranken.de>

**Packen
wir's
an!**



Matthias Stockmann Heizung - Lüftung - Sanitär

- Gas- und Ölfeuerung
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Kundendienst ■ Notdienst

Hirschtal 19, 97274 Leinach, Tel. 09364/4383, Mobil 0171/1239544

 **Autohaus
Haberbosch**

WOANDERS GEKAUFT? NA UND!



**Erstklassiger Service und Pflege für Ihr Auto,
egal ob Sie es bei uns gekauft haben oder nicht.**

Ob Service- oder Gewährleistungsarbeit, wir erledigen das für Sie!

Stützenbergstr. 1 · 97225 Zellingen · T 09364 8176090 · autohaus-haberbosch.de

EINFACH
ANRUFEN UND
TERMIN
VEREINBAREN:

09364 8176090



Vorankündigung

Oper-Air – Kabarett
mit **Ines Procter**

Auf dem Gelände der Spvgg Leinach
(Picknickplätze/Tribünenplätze)

Samstag, 17. Juli 2021
(Nähere Infos in der Juli-Ausgabe)

Bitte vormerken!



Wisst ihr noch? Damals?



Da wir auch in diesem Jahr leider nicht über das alljährliche Maifest der SG Diana Leinach berichten können, wollen wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und noch einmal an die schönen Stunden der letzten Jahre erinnern.

Der Steckerlfisch, das Klosterbier, die Böllersalven, die Festumzüge, die Bürgerköniginnen und -könige, aber auch der gesellige Austausch mit Schützenschwestern und Schützenbrüdern anderer Vereine fehlt uns zur Zeit sehr.

Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern, die unser Fest jedes Jahr aufs Neue zu einem Highlight im Schützenjahr gemacht haben und werden alles daran setzen euch baldmöglichst wieder mit unseren Spezialitäten versorgen zu können.

In Anbetracht der aktuell positiven Entwicklung möchten wir aber auch unserer Mitgliederinnen und Mitgliedern Mut machen und auf einen baldigen Trainingsstart hoffen, sodass wir im Herbst in eine neue Wettkampfrunde starten können.

Bleibt gesund, bis bald!



JUGEND LEINACH FEUERWEHR

112 % Zukunft! – Jugendfeuerwehr!

**Erste Hilfe leisten, Brände löschen, Leben retten
und Teamgeist erleben – das willst Du auch?**

Dann komm doch zur Jugendfeuerwehr!

Unsere Gruppenstunden finden, außer in den Ferien, immer montags um 18.00 im Feuerwehr-Gerätehaus statt. Du kannst gerne einfach dazukommen oder Dich bei unseren Jugendwarten melden.

Wir freuen uns auf Dich! 🧑‍🚒 🚒

Kontakt

👤 Simon Stockmann

☎ 0171 3151298

✉ info@jfw-leinach.de

📷 jugendfeuerwehr_leinach

📘 Jugendfeuerwehr Leinach



Das Landratsamt Würzburg als untere Naturschutzbehörde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen/eine Biberberater/-in (m/w/d)
für das gesamte Landkreisgebiet**

Biberberater sind Angehörigen der bayerischen Naturschutzwacht und ehrenamtlich engagierte Mitglieder der unteren Naturschutzbehörden.

Das Aufgabengebiet ist der gesamte Landkreis Würzburg. Sie sind im Rahmen des Bayerischen Bibermanagements erste Ansprechpartner für die Bevölkerung und für Information, Beratung und die Schadensaufnahme zuständig.

Erforderlich sind kommunikatives Potenzial sowie Grundkenntnisse in der EDV und vor allem aber die Bereitschaft, insgesamt 20 Stunden monatlich für die Naturschutzarbeit aufzuwenden.

Jagdausübungsberechtigung ist von Vorteil.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist ein erfolgreich abgeschlossener Lehrgang zum Biberberater in Laufen/Salzach (Landkreis Berchtesgadener Land). Dieser wird voraussichtlich im Februar/März 2022 in Laufen stattfinden. Die Kosten für die Teilnahme an diesem Lehrgang mit anschließender Prüfung werden vom Landratsamt Würzburg getragen. Für dieses Ehrenamt wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 264 € gewährt. Darin sind dann sämtliche Kosten enthalten, wie z. B. die Fahrten innerhalb des Zuständigkeitsbereiches, Telefon- und Internetkosten usw.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/organisation/naturschutzwacht/index.htm>

Es wird aber besonders darauf hingewiesen, dass es sich nicht um eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit handelt, sondern um die Ausübung eines Ehrenamtes.

Für Personen, die in erster Linie eine einkommensorientierte Tätigkeit suchen, ist dies nicht geeignet.



Frauenberatung im SkF Würzburg: persönlich – telefonisch - online

In Zeiten der Kontaktbeschränkungen bleiben wir weiterhin für Sie erreichbar.

Corona-Zeiten sind besondere Zeiten – alles was sich in Ihnen, zuhause und im Zusammenleben ansammelt oder „hochkocht“, kann mit uns besprochen werden.

Sie sind nicht allein!

Deshalb bieten wir Ihnen Beratungsgespräche persönlich, telefonisch und auch online an.

Freie Termine erfahren Sie über unser Sekretariat zu den Öffnungszeiten:

Mo-Fr von 9.30 – 12.30 Uhr und

Mo, Mi, Do von 14:00 – 16 Uhr.

Telefon 0931/450070, Homepage: www.skf-wue.de

**Weitere Lockerungen im Landkreis Würzburg ab 21. Mai 2021 für Sport, Fitness-Studios und Freibäder
12. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung geändert**

Gute Neuigkeiten für alle Sportfreunde im Landkreis Würzburg: Nach der heutigen Änderung der 12. Bayer. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind ab dem 21. Mai 2021 für den Landkreis Würzburg (in der Inzidenzstufe unter 50) weitere Lockerungen beim Sport, für Fitness-Studios und Freibäder möglich:

Sport

Zugelassen ist kontaktfreier Sport im Innenbereich in Gruppen bis zu 10 Personen. Im Freien ist kontaktfreier sowie Kontaktsport in Gruppen von bis zu 25 Personen möglich. Bei Sportveranstaltungen im Freien dürfen bis zu 250 Personen auf festen Sitzplätzen zuschauen.

Duschen, Umkleidekabinen und WC-Anlagen dürfen unter Einhaltung des jeweils geltenden Rahmenkonzeptes Sport genutzt werden.

Die Testpflicht ist entfallen.

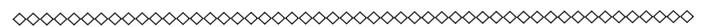
Fitness-Studios

In Fitness-Studios ist kontaktfreier Sport in Gruppen bis zu 10 Personen möglich. Voraussetzung ist die vorherige Terminbuchung sowie die Dokumentation der Kontaktdaten.

Sportangebote von Fitness-Studios im Freien sind in Gruppen bis zu 25 Personen möglich, ebenfalls mit vorheriger Terminbuchung sowie Kontaktdatenerhebung.

Freibäder

Freibäder können ab dem 21. Mai 2021 öffnen, hierbei werden die Kontaktdaten der Badegäste erhoben. Diese müssen vorab einen Termin vereinbaren.



**Mähen und Dengeln für den Hausgebrauch
Landschaftspflegeverband bietet Sensenkurse an**

Der Landschaftspflegeverband Würzburg e.V. führt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. zwei Kurse „Mähen und Dengeln für den Hausgebrauch“ durch. Die beiden Sensenkurse finden am **Samstag, 3. Juli und Sonntag, 4. Juli 2021** jeweils von 7:30 bis 16:00 Uhr am Hof Sachse in Unterpleichfeld-Burggrumbach, Bergstraße 28 statt.

In den Kursen mit maximal 14 Teilnehmer:innen geht es um Sicherheitsregeln im Umgang mit der Sense, um ermüdungsfreie Bewegungsabläufe, das Schärfen mit dem Wetzstein, die Verwendung des Mähgutes und das Dengeln der Sense. Während des Kurses wird mit gut gedengelten und gewetzten Sensen des Sensenvereins gemäht.

Kursleiter sind Werner Kleemann und Christof Lorenz, beides zertifizierte Sensenlehrer im Sensenverein Deutschland e.V. (SVD). Der Kurs kostet 95 Euro pro Person, die zum Kurstag in bar mitzubringen sind. Dabei sein sollten auch eine FFP-2- oder OP-Maske, Verpflegung für den Tag, Kleidung und Schuhwerk je nach Wetter, Sonnenschutz, Schutzhandschuhe und Gehörschutz fürs Dengeln. Auch eigene Sensen und Werkzeug können mitgebracht werden.

Anmeldung und Information bei Edith Sachse, Tel. 09367-2292.

Gartenpflege-Grundkurs als Online-Veranstaltung

Gerade in der Corona-Zeit ist das Interesse an gärtnerischen Tätigkeiten an der frischen Luft stark gestiegen. Doch leider ist das Wissen unserer Großeltern um die Geheimnisse des richtigen Gärtnerns längst in Vergessenheit geraten und viele Garten(neu)besitzer:innen sind sich unsicher, wie sie das große und kleine Grün richtig behandeln und pflegen.

Aus diesem Grund bieten der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Würzburg und Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Würzburg, für alle Garten-Interessierten mit geringen Vorkenntnissen einen Gartenpflege-Grundkurs an. In diesem Kurs sollen vor allem Grundlagen zu den Themen Botanik, Bodenkunde und Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Obst- und Gemüseanbau sowie Einstieg in die Gartenplanung und ökologische Zusammenhänge im Garten vermittelt werden.

Diese für Garten-Einsteiger:innen besonders gut geeignete Grundausbildung findet Corona-bedingt als Online-Veranstaltung statt. Der Kurs ist in theoretische und praktische Teile untergliedert. Die Theorie wird in vier ca. 2,5-stündigen Online-Seminaren vermittelt. Im Praxisteil können sich die Teilnehmenden auf den Austausch mit praktizierenden Gärtner:innen und auf einen Obstbaumschnittkurs freuen. Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde und Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine erhalten zusätzlich ihren Gartenpfleger-Ausweis, der zu weiteren Fortbildungen berechtigt.

Jessica Tokarek bietet dazu zwei Gruppen an: mittwochs und samstags.

Termine der Mittwochsgruppe:

- Theorie 1: 7. Juli 2021, 19.00 bis – 21.30 Uhr
- Theorie 2 21. Juli 2021, 19.00 – 21.30 Uhr
- Praxis 1 Samstag, 31.7.2021
- Theorie 3 22. September 2021, 19.00 – 21.30 Uhr
- Theorie 4 6. Oktober 2021, 19.00 – 21.30 Uhr
- Praxis 2 Samstag, 13. November 2021

Termine der Samstagsgruppe:

- Theorie 1: 10. Juli 2021, 9.30 – 12.00 Uhr
- Theorie 2 24. Juli 2021, 9.30 – 12.00 Uhr
- Praxis 1 Samstag, 7. August 2021
- Theorie 3 25. September 2021: 9.30 – 12.00 Uhr
- Theorie 4 9.10.2021: 9.30 – 12.00 Uhr
- Praxis 2 Samstag, 20. November 2021

Dieser von Kreisfachberaterin Jessica Tokarek fachlich abgestimmte Kurs ist für Mitglieder eines Obst- und Gartenbauvereins kostenlos, für Nicht-Mitglie-

der wird ein Unkostenbeitrag von 40 Euro erhoben. Die Zahl der Teilnehmenden ist pro Gruppe auf 30 Personen begrenzt. Bei zu geringen Anmeldungen behält sich der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege die Absage der Veranstaltungsreihe vor.

Wer also in diesem Jahr mehr über die Grundlagen des Gärtnerns erfahren möchte, sollte sich **bis zum 15. Juni 2021 anmelden**.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege beim Landratsamt Würzburg, Friesstraße 5, 97074 Würzburg, Tel. 0931 8003-5463, E-Mail: j.tokarek@lra-wue.bayern.de.

„Entspannte Väter - entspannte Kinder!“ Digitaler Elternabend am 9. Juni 2021, 19:30 Uhr

Besonders Väter unterschätzen ihren Einfluss auf die Gesamtatmosphäre in der Familie. Ihre eigene Haltung, ihre momentane emotionale Verfassung und ihr Umgang mit Stress sind wichtige Faktoren für die Vater-Kind-Beziehung und für den Umgang mit Konflikten.

An diesem Abend wird der Referent Carsten Vonnoh, Vater-Coach, Autor und systemischer Berater, zahlreiche Impulse geben, die dabei unterstützen, Kinder und sich selbst besser zu verstehen und als Vater entspannter und sicherer die Entwicklung der Kinder zu begleiten.

Anmeldungen unter: familie@lra-wue.bayern.de

Freizeitleader*innen für die Sommerferien gesucht



Das Jugendwerk der AWO sucht Freizeitleader*innen für die Sommerferien! Alle jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die Lust haben in einem bunten Team von kreativen Köpfen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien zu bieten, können sich **melden über info@awo-jw.de oder 0931-299 38 264**.

Ab 14. Juni wieder ohne Termin in die Zulassungsstelle am Landratsamt Würzburg

Die Kfz-Zulassungsstelle des Landratsamtes Würzburg konnte Corona-bedingt und wegen einer notwendigen Umstellung der Software in den letzten Wochen nur mit Terminvergabe arbeiten. Dies ändert sich ab Montag, 14. Juni 2021 wieder.

Bis einschließlich Freitag, 11. Juni sind bereits alle Termine vergeben. Für die Zeit ab Montag, 14. Juni werden keine Termine mehr vergeben, die Zulassungsbehörde kann dann wieder ohne vereinbarten Termin genutzt werden.

Ein wichtiger Hinweis: In den ersten Tagen der Umstellung ist voraussichtlich mit langen Wartezeiten zu rechnen, da derzeit zahlreiche Motorräder, Wohnmobile, Anhänger usw. angemeldet werden.

Erfassung der Kundendaten nötig

Die Kundendaten müssen pandemiegemäß per Luca-App oder alternativ mit einem Anmeldeformular erfasst werden. Der Wartebereich für die Kunden ist dabei im Freien vorgesehen, um eine mögliche Infektionsgefahr zu vermeiden. Ein Sicherheitsdienst lenkt den Kundenverkehr mit der Vergabe von Wartemarken. Vor und im Landratsamt besteht die Pflicht, FFP-2- oder OP-Masken zu tragen.

Wartemarken werden jeweils bis 11 Uhr bzw. 15.30 Uhr vergeben, damit die Zulassungen zügig abgearbeitet werden können.

Die Öffnungszeiten der Zulassungsbehörde sind montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr (Annahmeschluss 11:00 Uhr), montags und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr (Annahmeschluss 15:30 Uhr).

Ein Rückrufservice zur Terminvereinbarung ist per Mail an info-zulassungsbehoerde@lra-wue.bayern.de möglich.

Zulassungsbehörde in der Dienststelle Ochsenfurt

In der Dienststelle Ochsenfurt in der Kellereistraße 8 sind Zulassungen weiterhin nur mit Terminvergaben möglich. Termine mit der Dienststelle Ochsenfurt können unter 0931 8003-5028 vereinbart werden.

Kfz-Zulassungen für Einwohner:innen der Stadt Würzburg sind am Landratsamt Würzburg und in Ochsenfurt weiterhin nicht möglich. Bitte wenden Sie sich an das Bürgerbüro der Stadt.

Unter www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrwuerzburg können Fahrzeuge online zugelassen und abgemeldet werden. Allgemeine Informationen rund um die Zulassungsbehörde finden Sie unter www.landkreis-wuerzburg.de/Zulassung



KLEIDERSAMMLUNG

**in Leinach
am Donnerstag, 17.06.2021**



Wer wir sind und was wir machen?

Die BRAUCHBAR hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch „Secondhand-Handel“ Perspektiven für vom Arbeitsmarkt ausgegrenzte Menschen zu schaffen. Träger der Einrichtung sind das Diakonische Werk Würzburg und die evangelische Gesamtkirchengemeinde Würzburg.

Was sind unsere Ziele?

- Wiedereingliederung von arbeitslosen Menschen
- Schaffung eigener Arbeitsplätze
- Unterstützung einkommensschwacher Haushalte
- Schonung der Umwelt

Was passiert mit meiner Spende?

Die Waren werden von unseren Mitarbeitern sortiert. Tragfähige Bekleidung wird zu günstigen Preisen in unseren regionalen Filialen angeboten. Nicht mehr brauchbare Kleidung und Textilien werden an einen nachhaltig arbeitenden, nach den Kriterien von FairWertung e.V. zertifizierten Partner verkauft. Die Erlöse kommen vollständig unseren Beschäftigungsprojekten zugute.

BRAUCHBAR
gemeinnützige GmbH

Grombühlstraße 52 ■ 97080 Würzburg ■ Tel.: 0931 23 00 98-0 ■ info@brauchbarggmbh.de

www.brauchbarggmbh.de

vr-bank-wuerzburg.de/meinservice

**Für Sie da zu sein
geht am besten vor Ort.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit **meinService** stehen wir Ihnen in der Filiale in Leinach täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr persönlich zur Verfügung.
Kommen Sie vorbei und testen Sie unser Angebot!

 **VR-Bank
Würzburg**
Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.



Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Stefan Heiduk

Dr. med. Stefan Heßdörfer



Liebe Patientinnen und Patienten!

Nur weil Regierungspolitiker die Impfpriorisierung für die Coronaimpfungen aufheben, um Sympathien vor anstehenden Wahlen zu sammeln, können wir als Ärzte und Fachangestellte nicht nach Sympathien impfen, sondern müssen weiterhin nach medizinischen Kriterien eine gefährdungsorientierte Impfreiheitsfolge einhalten! Wir möchten betonen, dass ungeduldiges Drängeln für eine Impfbevorzugung nicht zur Beschleunigung bei der Terminvergabe führt!

Natürlich haben wir Verständnis dafür, dass viele Menschen die Nase voll haben von Einschränkungen der Lebensgestaltung. Das geht uns selber auch so. Da die Impfkapazitäten der Arztpraxen begrenzt sind und nach wie vor nicht genug Wunschimpfstoff (insbesondere von Biontech-Pfizer) für alle Impfwilligen zur Verfügung steht, betrachten wir es als unsere Pflicht, eine differenzierte Impfreiheitsfolge nach medizinischen und praktischen Überlegungen beizubehalten. Wir impfen also nicht, um eine Urlaubsreise zu ermöglichen, sondern um von Covid-19 besonders bedrohte Menschen zu schützen. Vor diesem Hintergrund ist von einer vorgezogenen Auffrischungsimpfung mit dem Astra-Zeneca-Impfstoff (Vaxzevria) dringend abzuraten, weil die Schutzwirkung dadurch verringert wird! Die Empfehlung von Regierungsvertretern mit diesem Impfstoff bereits nach 4 Wochen statt nach 12 Wochen aufzufrischen, entspringt nicht wissenschaftlichen Empfehlungen!

In Anbetracht der überaus belastenden Impfkampagne möchten wir darauf hinweisen, dass wir unmittelbar vor dem Umzug unserer Arztpraxis in die neuen Räumlichkeiten in der Rathausstraße 31 stehen. Damit ist bereits jetzt ein erheblicher Aufwand verbunden, der uns im Juni und Juli besonders beschäftigen wird.

Momentan sind wir nach wie vor mit Corona-Impfungen der Priorisierungsgruppe 2 befasst. Wer als chronisch kranke Person an einer baldigen Impfung mit dem Impfstoff von Biontech-Pfizer (Comirnaty) interessiert ist, sollte sich nicht nur bei uns für eine Impfdosis vormerken lassen, sondern auf jeden Fall zusätzlich im Impfzentrum registrieren lassen, weil damit zu rechnen ist, dass dort eher ein Termin zur Verfügung gestellt werden kann. Es sei daran erinnert, dass nicht jede und jeder chronisch Kranke die gleiche Gefährdung aufweist, schwer an Covid-19 zu erkranken.

Haben Sie weiterhin Geduld, dann werden wir diese Krise in einigen Monaten bewältigt haben.

PRIVATANZEIGEN

Mitfahrgelegenheit für Azubi
ab September zur Missioklinik Wbg.**gesucht.**
Arbeitsbeginn: 5:50 Uhr.
0151-65130176

I wär so gern a Leinacher!

Faschingsbegeisterte Tanzmaus,
baggerliebender Spielkamerad,
kreative Kuchenbäckerin und
handwerklich begabter Papa
**suchen Baugrundstück oder
Haus und nette Nachbarn :)**

Herzlichen Dank für Eure Nachricht:

0931 / 32 95 99 22 oder schmitt.LSR@gmx.de



Praxis für Allgemeinmedizin

Dr. med. Stefan Heiduk

Dr. med. Stefan Heßdörfer



Liebe Patienten,

die Praxis ist voraussichtlich im Zeitraum
vom 21.06. bis einschließlich 09.07.2021
wegen Umzugs geschlossen.

Vertretung übernimmt:

Praxis Dr. Heckel

Zeller Straße 2,
97276 Margetshöchheim
Tel.: 0931/46 909

Praxis Dr. Kromczynski

Maistraße 8,
97225 Zellingen
Tel.: 09364/80 25 70

Praxis Dr. Stitz

Am Hopfengarten 4,
97292 Uettingen
Tel.: 09369/627

Ab spätestens 12.07.2021 sind wir in den neuen
Praxisräumen in der Rathausstraße 31 zu finden.

Ihr Praxisteam



zahnarztpraxis
dr. julia-marie weeth
mit herz & kompetenz in leinach



die zahnarztpraxis in leinach mit herz & kompetenz in der hauptstraße 23

wir freuen uns auf sie!

dr. julia-marie weeth

kinderzahnheilkunde · ästhetische zahnheilkunde · implantologie

hauptstraße 23 · 97274 leinach · tel 09364 8129400 · info@zahnarztpraxis-drweeth.de · www.zahnarztpraxis-drweeth.de



Mo. bis Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntags Brötchen & Kuchen
13.00 bis 16.00 Uhr
Gutshof 1, 97259 Greußenheim
Tel. 0931/4605150



Unsere Leistungen:

Reparaturen von Land- und
Baumaschinen

Wartung

TÜV-Vorbereitung

Verkauf von Teilen
auf Anfrage



Kontakt:

- Marco Kleinschnitz
- 01512 2261 400
- 97274 Leinach
- Landtechnik-Kleinschnitz@gmx.net

